

Gemeindewahlen 2015

Wohnen und Leben im Alter: Weiteres Vorgehen

Umbau Primarschule





Gemeindewahlen 2015
Vorstellung der neuen Vorsteherin und des Gemeinderates



14 Informationsabend der Gemeinde



Wohnen und Leben im Alter
Weiteres Vorgehen



36 Umbau Primarschule



100 Jahre Amalie Bucher, geborene Heeb Ruggellerin in Vorarlberg



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Während acht Jahren durfte ich als Vorsteher die Geschicke der Gemeinde Ruggell führen. Bei der Wahl 2007 hatte mir die Bevölkerung von Ruggell ein grosses Vertrauen ausgesprochen, das mich stets motivierte, die Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde zu treffen. In der vergangen Zeit konnten viele Projekte geplant, umgesetzt und vorbereitet werden. Während dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit viele Menschen in unserem Land und über die Grenzen hinaus, durch verschiedene Zusammenarbeiten kennen zu lernen und zu schätzen. Ich werte die vergangen Jahre als grosses Glück, dass ich zum Abschluss meines beruflichen Lebensabschnittes diese ehrenvolle, vielseitige, interessante und spannende Aufgabe für die Gemeinde wahrnehmen durfte.

Mit den Wahlen am 15. März haben neue Personen die Verantwortung erhalten. Ich möchte an dieser Stelle allen gewählten Damen und Herren für den Wahlerfolg herzlich gratulieren. Erstmalig gab es nach der Wahl eine sechswöchige Übergangsfrist bis zur Übernahme der Amtsgeschäfte am 1. Mai 2015. Mit Freude habe ich die Aufgabe wahrgenommen, meine Nachfolgerin in die Amtsgeschäfte einzuführen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Personen einen herzlichen Dank auszusprechen, die mich während den letzten acht Jahren mit Rat und Tat unterstützt und begleitet haben. Mit dem Gefühl einer tiefen Dankbarkeit verlasse ich das Amt des Vorstehers. Ich wünsche meiner Nachfolgerin und dem neu gewählten Gemeinderat viel Erfolg und eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer lebenswerten Gemeinde.

Ernst Büchel Gemeindevorsteher



Verabschiedung Ernst Büchel

Vorsteher der Amtsperiode 2007-2015

Dass die Gemeindewahlen stets knapp ausgehen, wenn sich zwei Personen aus zwei Parteien für das Vorsteheramt aufstellen, gehört schon fast zur Tradition in Ruggell. Mit 34 Mehrstimmen wurde Ernst Büchel bei den Gemeindewahlen 2007 zum Vorsteher gewählt. Bereits in den ersten Wochen konnte Ernst Büchel feststellen, wie vielfältig und interessant das Amt eines Vorstehers ist. So schrieb er in seinem ersten Vorwort in der Nordwindausgabe vom März 2007, dass er mit dem neuen Gemeinderat die bereits begonnenen Projekte mit grosser Aufmerksamkeit zu Ende führen möchte. Darunter fielen die Fertigstellung des Musikhauses mit Anschluss an das Foyer des Gemeindesaals, die Umlegungen Betzi und Wüerle sowie die Einführung der neuen Hausnummer in Ruggell.

In den anstehenden Jahren folgten zahlreiche neue Projekte, die Gemeinde entwickelte sich in allen Bereichen. Ruggell zählte Anfang 2007 rund 1900 Einwohnerinnen und Einwohner, heute sind es bereits knapp 2150. Die Wohnzone wuchs rasant. Mehr Familien bedeuteten auch einen Anstieg der Schülerzahlen. So war es Ernst Büchel ein grosses Anliegen, den Neubau des Kindergartens sowie die Erweiterung der Primarschule voranzutreiben. Bereits im Juli 2008 erfolgte dabei die Eröffnung der Kindertagestätte (KiTa) an der Lettenstrasse, die ein Jahr später bereits mit angemeldeten 27 Kindern, die zu unterschiedlichen Tageszeiten betreut werden, zu 100 % ausgelastet war.

Weiters folgten Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde. Ein neues Regenbecken (Kirche) sowie Entlastungspumpwerke brachten Verbesserungen in der Abwasserentsorgung. Gleichzeitig wurde das Projekt zum Bau eines neuen Grundwasserpumpwerks in der neuen Schutzzone Spetzau für eine nachhaltige

Wasserversorgung angestossen und der Boden für die Zukunft gesichert.

Viele neue Unternehmungen konnten in unserem Industriegebiet mit Unterstützung angesiedelt und ausgebaut werden.

Diverse Wohngebiete wie Betzi, Bergstrasse, Wüerle etc. wurden mit sämtlichen Werkleitungen und Zufahrtsstrassen erschlossen. Ebenfalls wurden dem Langsamverkehr mit diversen Fuss- und Radwegsverbindungen im ganzen Dorf Rechnung getragen. Es konnten viele kleinere Orte der Begegnung geschaffen werden. So konnten sich über die letzten Jahre viele Kinder über tolle Quartiersspielplätze erfreuen. Zudem konnten einige vorsorgliche Bodentausche und Bodenerwerbe, als für die Gemeinde sehr wichtige Pfeiler, erworben werden.

Ernst Büchel führte 2010 das Dorf Ruggell in den Status einer "Stadt", zumindest was die vorbildlichen Resultate in der Entwicklung der kommunalen Energiepolitik anbelangen. Mit dem Motto "sonnig in die Zukunft" wurde die Gemeinde Ende 2014 erneut mit dem Label "Energiestadt" ausgezeichnet. Nur schon der bedeutende Fortschritt in der Energiepolitik zwischen 2010 und 2014 ist bemerkenswert. Schlussendlich war Ernst Büchel sowohl bei kulturellen als auch bei sportlichen Anlässen ein treuer Gast, der die Ehrungen von Musikanten, Sängern und Sportlern mitfeierte. So war es ihm immer ein grosses Anliegen, persönlich bei hohen Geburtstagen und Jubiläen dabei zu sein.

Als Vorgesetzter in der Gemeindeverwaltung war er stets korrekt und kollegial. Bei uns allen war Ernst beliebt und hatte oft eine fürsorgliche Ader. Wir danken dir für die angenehme Zeit.



Liebe Einwohnerinnen Liebe Einwohner

Am 1. Mai 2015 werde ich mein Amt als Vorsteherin von Ruggell antreten. Dabei bin ich erfüllt von grosser Dankbarkeit, das Vertrauen der Ruggeller Bevölkerung für diese verantwortungsvolle Aufgabe erhalten zu haben. Ich freue mich auf die Herausforderung, zusammen mit dem Gemeinderat die Gemeinde Ruggell im Zusammenwirken mit Jung und Alt zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Es ist eine Ehre für mich, als zweite Frau im Land das Amt einer Vorsteherin auszuüben. Im künftigen Ruggeller Gemeinderat ist der Frauen- und Männeranteil sehr ausgeglichen, wofür ich mich auch im Namen der neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanke. Es ist mir ein inniges Anliegen, auch all jenen zu danken, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, denen jedoch der Einzug in den Gemeinderat verwehrt blieb. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, unsere demokratischen Werte hoch zu halten und verdienen somit unsere Hochachtung.

Mein Respekt und meine Dankbarkeit gelten insbesondere meinem Vorgänger Ernst Büchel, der die Gemeinde Ruggell in den vergangenen acht Jahren mit seiner wertschätzenden Art und Weise sowie mit bewundernswertem Engagement sehr erfolgreich führte. Er hat mich in den vergangenen Wochen in die laufenden Geschäfte der Gemeinde Ruggell eingeführt. Für all das und das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei Ernst Büchel recht herzlich bedanken. Seine Verdienste für die Gemeinde Ruggell wie auch jene der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden wir in einem gesonderten

Rahmen gebührend würdigen. Die jüngsten Kontakte mit der Verwaltung zeigten mir ein sympathisches und hoch motiviertes Team, das mich bei den einführenden Schritten in die Gemeindeverwaltung zuvorkommend unterstützte.

Vor der Wahl ist nach der Wahl – und so trete ich das Vorsteheramt mit grossem Respekt und Dankbarkeit vor den vielen ehrenamtlich Engagierten in den verschiedenen Vereinen und Gremien an, vor den Familien und dabei insbesondere den Frauen, die für die Erziehung ihrer Kinder und damit für unsere Gesellschaft grosse Verantwortung übernehmen und tragen, und vor allem auch vor allen Generationen – insbesondere den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger – die für uns Ruggeller in den letzten Jahrzehnten sehr gute Voraussetzungen geschaffen haben.

Ich freue mich im Gemeinderat auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die von Offenheit und Transparenz geprägt ist. Es geht mir zusammen mit dem Gemeinderat darum, in einem konstruktiven und kritischen Austausch um die besten Lösungen für Ruggell zu ringen und diese zum Wohle der gesamten Ruggeller Bevölkerung umzusetzen. Ebenfalls ist mir der Einbezug der Einwohnerinnen und Einwohner sehr wichtig. Geeignete Austausch- und Informationsplattformen werden wir pflegen. Gehen wir zusammen die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen zum Wohle aller – von Jung und Alt – mit grosser Motivation, Engagement und viel Freude an.

Herzlich grüsst Sie

Maria Kaiser-Eberle Gemeindevorsteherin

Neue Gemeindevorstehung

Im Namen der Gemeinde begrüssen wir herzlich die neue Besetzung der Gemeindevorstehung durch Maria Kaiser-Eberle. Sie wurde mit 489 Stimmen (50.4%) für das Amt zur Vorsteherin gewählt.

Sie hat sich diese neue Position durch ihre Glaubwürdigkeit und das gute, ideenreiche Programm, das sie im Wahlkampf präsentiert hat, würdig erkämpft.

Wir wünschen ihr, dass sie möglichst viele der geplanten Innovationen umsetzen kann und dass ihr das neue Amt nicht nur bewegte Diskussionen, sondern auch viele Erfolgserlebnisse bescheren wird.



Ernst Büchel übergab im Monat April die offenen Geschäfte an seine Nachfolgerin Maria Kaiser-Eberle.

Verabschiedung Altvorsteher Ernst Büchel

Während der letzten beiden Mandatsperioden hat Altvorsteher Ernst Büchel die Gemeindepolitik an vorderster Front mitgestaltet. Ruggell ist während der vergangenen Jahre stark gewachsen. Der damit zusammenhängende und notwendige Veränderungs- und Anpassungsprozess stellt nach wie vor für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar. Die Aufgaben und Ansprüche an die Gemeinde steigen stetig.

Ebenso sind einige wichtigen Schwerpunkte und Projekte in Verantwortung von Altvorsteher Ernst Büchel erfolgreich abgeschlossen, beziehungsweise aufgegleist worden.

Wir danken für die wertvolle Arbeit und die stetig gute Vertretung der Gemeinde. Für die weitere Zukunft wünschen wir viel Glück, Erfolg und eine genussvolle Pensionierung.

Verabschiedung Vizevorsteher Norman Walch

Norman Walch wirkte während acht Jahren im Gemeinderat und die letzten vier Jahre zusätzlich als Vizevorsteher mit grosser Begeisterung in der Gemeinde mit. Während diesen acht Jahren wurden in der Gemeinde wichtige und wegweisende Vorhaben realisiert. Als engagierter Vizevorsteher setzte er sich immer zielgerichtet und tatkräftig für die positive Entwicklung unserer Gemeinde ein. Seine menschliche und angenehme Art wurde stets bei allen geschätzt. Besten Dank für deinen Einsatz auf allen Ebenen. Wir wünschen dir, lieber Norman, ebenfalls alles Gute für die Zukunft.



Der neu gewählte Ruggeller Gemeinderat v.I. Heinz Biedermann (neu), Melanie Büchel (bisher), Esther Büchel (bisher), Martin Büchel (bisher), Jürgen Hasler (neu), Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle (neu), Alois Hoop (bisher), Kevin Hasler (neu), Marion Gschwenter (neu)

Neuer Gemeinderat

Mit der Gemeindewahl vom 15. März 2015 hat eine neue Mandatsperiode begonnen. Hiermit begrüssen wir herzlich die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die Amtsperiode 2015 bis 2019.

Verabschiedung Altgemeinderäte

Wir danken den folgenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die in der vergangenen Amtsperiode wertvolle Arbeit geleistet haben und für die Gestaltung der Gemeindepolitik viel Zeit, Leistung und Herzblut investiert haben. Alles Gute für eure Zukunft.

Judith Öhri VU
Mario Wohlwend VU
Peter Biedermann VU
Norman Walch FBP

Wahlergebnisse im Detail

1. Zahl der Stimmberechtigten

Frauen 618 Männer 583 Gesamt 1201

2. Wahl Gemeindevorstehung

Anzahl Stimmberechtigte 1201
Abgegebene Stimmen 1029 (85.68 %)
Unglütige briefliche Stimmabgaben
Ungültige Stimmen 10
Leere Stimmen 42
Gültige Stimmen 971

Maria Kaiser-Eberle 489 Stimmen (50.4 %)

Mario Wohlwend 482 Stimmen

Maria Kaiser-Eberle ist somit zur neuen Gemeindevorsteherin für die Mandatsperiode 2015 bis 2019 gewählt.

3. Wahl Gemeinderat

Anzahl Stimmberechtigte 1201
Abgegebene Stimmen 1029 (85.68%)
Unglütige briefliche Stimmabgaben 6
Ungültige Stimmen 22
Leere Stimmen 40

961

Gewählt wurden:

Gültige Stimmen

VU Martin Büchel 501 Stimmen Marion Gschwenter VU 500 Stimmen **FBP** 499 Stimmen Alois Hoop VU 499 Stimmen Jürgen Hasler Melanie Büchel FBP 494 Stimmen Esther Büchel FBP 482 Stimmen FBP Heinz Biedermann 470 Stimmen Kevin Hasler VU 428 Stimmen

4. Zahl der Parteistimmen

FBP	4083 Stimmen	53.24%
VU	3595 Stimmen	46.76%
Gesamt	7688 Stimmen	100%

Budget 2015

Nach intensiver Beratung und drei vorausgehenden Vorbereitungssitzungen der Finanzkommission genehmigte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2014 das Budget 2015 mit folgenden Eckdaten:

Budget 2015	CHF
Ergebnis laufende Rechnung	576'605
Finanzierungsdefizit der Gesamtrechnung	-1'466'439
Nettoinvestitionen	6'386'180
Gemeindesteuerzuschlag	200%
Lohnsummenanpassung	1%
Hundesteuer	100



Laufende Rechnung

Die Hochrechnung (approx.) für die laufende Rechnung 2014 ergibt nach heutigem Stand ohne Gewähr einen Überschuss von TCHF 2649 gegenüber dem budgetierten Überschuss von TCHF 759. Gründe dafür sind zum einen auf der Ertragsseite die Auflösung der Rückstellung für die Pensionskasse, zum anderen wurden auf der Aufwandseite tiefere Abschreibungen als erwartet sowie niedrigere Subventionsbeiträge ausgerichtet und ein kostenbewusster Umgang mit den Finanzen gelebt. Für das Jahr 2015 wird ein Überschuss von TCHF 577 budgetiert, die Erträge und Aufwände bleiben somit in etwa im gleichen Rahmen wie die budgetierten Zahlen aus 2014.

Laufende Rechnung total	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013	Differenz B15/B14
laufende Erträge	15'140'507	15'034'132	16'077'074	106'375
laufende Aufwände	10'220'766	10'700'055	10'883'404	-479'289
Bruttoergebnis	4'919'741	4'334'077	5'193'669	585'664
Abschreibungen	4'343'136	3'575'393	4'792'893	767'743
Überschuss/Fehlbetrag	576'605	758'684	400'776	-182'079

Gesamtrechnung total	Budget	Budget	Rechnung	Differenz
	2015	2014	2013	B15/B14
Aufwand	10'220'766	10'700'055	10'883'404	-479'289
laufende Rechnung*				
Ausgaben				
Investitionsrechnung	6'741'180	5'971'320	4'756'895	769'860
Gesamtaufwand	16'961'946	16'671'375	15'640'299	290'571
Ertrag laufende Rechnung	15'140'507	15'034'132	16'077'074	106'375
Einnahmen				
Investitionsrechnung	355'000	533'001	637'580	-178'001
Gesamtertrag	15'495'507	15'567'133	16'714'654	-71'626
Finanzierungsüberschuss/-defizit	-1'466'439	-1'104'242	1'074'355	-362'197

^{*} Ohne Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Überblick über die Investitionsrechnung und Gesamtrechnung

Den grössten Teil der Nettoinvestitionen im Budget 2015 macht wie auch schon im Budget 2014 das einmalige Grossbauprojekt Neubau Kindergarten sowie der direkt anschliessende Umbau Primarschule aus, das auch in der Gesamtrechnung wesentlichen Einfluss hat. Für dieses Grossprojekt wurde für das Budget 2015 die Restsumme von TCHF 3300 berücksichtigt. Zudem wird mit der Erschliessung Wüerle 2. Etappe (total TCHF 1050, Aufteilung auf 2015 mit TCHF 600 und auf 2016 mit TCHF 450) ein weiteres wichtiges Projekt in der Gemeinde umgesetzt wie auch der Ausbau des Grabenackerwegs (TCHF 500). Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit im Budget 2015 auf TCHF 6386 (Ausgaben minus Einnahmen), der gewöhnliche Rahmen liegt für die Gemeinde Ruggell um die CHF 5 Millionen, wenn ein Mehrjahresvergleich angestellt wird.

Die Gesamtrechnung 2015 weist aufgrund dieser einmaligen Ereignisse ein Finanzierungsdefizit von TCHF –1466 aus. Der Selbstfinanzierungsgrad sinkt folglich auf 77 % gemäss Budget 2015 ab. Gemäss Finanzleitbild muss im langjährigen Durchschnitt ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % erreicht werden, was aktuell im Mehrjahresvergleich eingehalten werden kann. Erfreulicherweise darf nach heutigem Stand im Jahr 2014 statt den budgetierten 80 % ein Selbstfinanzierungsgrad von ungefähr 115 % erwartet werden:

Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrads 2005 bis Budget 2015



Diagramm: Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrads von 2005 bis 2015 gemäss Budget. Die Approxwerte 2014 entstanden aufgrund einer Hochrechnung mit Daten vom März 2015 (Änderungen vorbehalten).

Fazit

Die Gemeindefinanzen sind gesund. Um langfristig einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt sicherstellen zu können, ist weiterhin ein sensibler und vorsichtiger Umgang mit den Finanzen notwendig, dies vor allem vor dem Hintergrund der sich kürzenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Schlussendlich ist sich der Gemeinderat einig, dass der Selbstfinanzierungsgrad im Vierjahresdurchschnitt über 100 % bleiben muss.

Energie, Umwelt und Verkehr

Subventionierung Jahresabonnemente LIEmobil

Mit dem 5-Zonen-Jahresabonnement wurde das Angebot der LIEmobil erweitert. Dabei wird erwartet, dass viele bisherige Busfahrerinnen und Busfahrer ihr Jahresabonnement (alle Zonen) auf dieses neue, günstigere Angebot mit fünf Zonen anpassen werden. Pendlerinnen und Pendler von Ruggell nach Buchs oder von Ruggell nach Vaduz durchfahren jeweils drei Zonen (somit noch zwei weitere Zonen wählbar). Die Gemeinde subventioniert ab sofort auch das 5-Zonen Jahresabonnement im gleichen Rahmen wie die anderen Jahresabonnemente. Somit gelten folgende Subventionsansprüche für Einwohnerinnen und Einwohner von Ruggell, die ausschliesslich beim Postschalter in Ruggell auf ein gültiges Jahresabonnement beantragt werden können:

Jahresabonnement	Preise LIEmob ab 1.1.201	9
Ermässigt alle Zonen	CHF 28	30 CHF 60
Ermässigt 2 Zonen	CHF 19	00 CHF 45
Ermässigt 5 Zonen	CHF 26	00 CHF 55
Erwachsene alle Zonen	CHF 37	0 CHF 80
Erwachsene 2 Zonen	CHF 25	60 CHF 60
Erwachsene 5 Zonen	CHF 34	0 CHF 75
Familien alle Zonen	CHF 74	O CHF 160

Raum- und Verkehrsplanung

Stand Baulandumlegung Rotengasse

Die Planung der Baulandumlegung Rotengasse ist so weit fortgeschritten, dass der Neuzuteilungsplan an der Sitzung des Gemeinderats vom 16. Dezember 2014 genehmigt wurde. Die Baulandumlegung Rotengasse wird durch die Strassen Rotengasse und Spidach sowie durch den Schmettakanal abgegrenzt und umfasst ein Gebiet von 32'485 m². Der Landabzug für die öffentlichen Strassen und Wege beträgt 9.14 % innerhalb des Abzugsperimeters. Mit dem Neuzuteilungsplan ist auch das Umlegungsverzeichnis mit Besitzstandstabellen und Rechtsverhältnissen im alten und neuen Bestand (dingliche Rechte / Dienstbarkeiten) erstellt worden. Die Durchführung der öffentlichen Planauflage fand vom 13. bis 27. Januar 2015 statt. Die eingegangenen Einsprüche werden nun vom Gemeinderat geprüft.

Ausbau Grabenackerweg

Im Zuge der Umgebungsarbeiten beim "Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule" wird der Grabenackerweg ausgebaut. Durch dessen Ausbau wird mehr Fläche für den Kinderspielplatz generiert. Bei der bestehenden Entwässerungsleitung wird eine Inlinesanierung vorgenommen, ohne dass eine kostenintensive Grundwassersenkung gemacht werden muss, da die Leitungen zu tief liegen. Die seitlichen Anschlüsse werden gefilmt und wenn notwendig auch saniert. Eine Feuerwehrzufahrt zum neuen Kindergartenareal wird ordnungsgemäss erstellt.

Bei der Strasseneinfahrt gibt es einen Trottoir-Übergang mit rotem Belag, analog Einfahrt Kirchstrasse oder Rotengasse. Der Bau soll am 20. April 2015 starten und wird ca. zwei Monate benötigen.

Strassenbeleuchtung: Umrüstung Dorfleuchten auf LED

Seit Sommer 2014 sind die ersten 100 Dorfleuchten auf LED im Einsatz. Die neuen Lampen funktionieren einwandfrei und bisher sind keinerlei Reklamationen bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Zurzeit werden nun die restlichen 90 Dorfleuchten mit Natriumdampf durch das LED-Leuchtmittel ersetzt.

Anpassung Reglemente

Benutzungsreglement Gemeindesaal (Nr. 008)

Das bestehende Reglement wurde leicht überarbeitet. Die private Einschränkung der Benutzung des Gemeindesaals wurde unter Punkt 2.1 insoweit gelockert, dass neben Einwohnerinnen und Einwohner auch Bürgerinnen und Bürger von Ruggell die Möglichkeit erhalten sollen, den Gemeindesaal für einen Privatanlass zu mieten, auch wenn sie nicht in Ruggell wohnen.

Gemeindeförderung "Energieeffizienz und erneuerbare Energien"

Der Landtag hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2014 die Abänderung des Gesetzes über die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien (Energieeffizienzgesetz) verabschiedet. Die Gemeindeförderung wurde entsprechend auf den 1. Februar 2015 angepasst. Zu den wichtigsten Anpassungen gehören folgende Punkte:

- Anpassung Wärmedämmung: Die Höchstgrenze wird von CHF 75'000 auf CHF 200'000 angehoben.
- Reduktion Förderbeitrag Photovoltaik von CHF 650/kWp auf CHF 400/kWp, Einspeisevergütung von 10 Rp/kWh für Netzeinspeisungen.
- Anhebung F\u00f6rderumlage auf 1 Rp (2015) bzw. 1.5 Rp/kWh
 (ab 2016) f\u00fcr Stromverbraucher.
- Reduktion F\u00f6rderung Sonnenkollektoren von CHF 350/m² auf CHF 250/m². Dabei ist unter dieser Kategorie neu die Option W\u00e4rmepumpenboiler mit CHF 750 pro St\u00fcck aufgenommen worden.
- Streichung der Minergieförderung, dafür Minergie-A Förderung mit gleichen Bedingungen wie bei Minergie-P.
- Haustechnikförderung: Keine Änderung im Gesetz, jedoch erweiterte Qualitätsanforderungen für geförderte Anlagen.
- Andere Anlagen werden um den Begriff "andere Massnahmen" ergänzt. Die Höchstgrenze wird deshalb von CHF 200'000 auf CHF 400'000 angehoben.
- Deckelung Gesamtbudget auf CHF 5 Mio. beim Land.
- Die Gemeinden selber sind, mit der Abänderung des Fördergesetztes ab dem 1. Februar 2015, beim Land nicht mehr förderberechtigt.

Kulturförderungsreglement (Nr. 042)

Es gelangen immer wieder Anträge an die Kulturkommission zur Förderung kultureller Projekte. Bis anhin fehlte eine Grundlage, auf der die Unterstützungsbeiträge bewilligt werden konnten. Zudem waren es immer Einzelfallentscheidungen. Mit dem Kulturförderungsreglement soll der Gemeinderat ein Kulturbudget für Einzelförderungen festlegen. Anträge können jeweils bis zum 15. September für das kommende Jahr eingereicht werden. Für die Förderungsabwicklung wurden Kriterien erstellt. Es ist somit möglich, Projekte zu vergleichen und fairer zu beurteilen. Die Förderung soll insbesondere mit Ruggell verbundenen Künstlerinnen und Künstler zugutekommen.

Feuerwehrordnung mit Anhang (Nr. 006)

Die Feuerwehrordnung wurde bereits 2014 an die neusten gesetzlichen Rechtsgrundlagen angepasst. Im Sinne einer einheitlichen Regelung aller Liechtensteiner Gemeinden hat sich die Vorsteherkonferenz mit der Tarifordnung der Feuerwehr befasst. Die Tarifordnung regelt die Gebühren und Tarife für Einsätze, welche durch die Freiwilligen Feuerwehren verrichtet werden. Mittlerweile konnte die Tarifordnung als Anhang auch gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell auf die Verhältnisse in Ruggell umgesetzt werden.

Gebührenreglement (Nr. 023)

Das Gebührenreglement wurde aufgrund diverser Anpassungen überarbeitet. Das Reglement setzt die Gebühren der einzelnen Bereiche der Gemeindeverwaltung fest und gibt einen zusammenfassenden Überblick. Wird eine Gebühr im Reglement nicht direkt in Beträgen festgehalten, ist zumindest der Verweis auf das entsprechende weitere Reglement gegeben.

Anpassung Kundmachungsreglement (Nr. 43)

Die Gemeinden haben sich Ende 2014 mit der Veröffentlichung von Ausschreibungen (Arbeits-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge) auseinandergesetzt. Ausgangspunkt für diese Abklärungen waren die Regelungen im ÖAWG sowie des Kundmachungsgesetzes bzw. die Einführung des elektronischen Amtsblattes auf Landesebene. Nach Ansicht der Gemeindevorsteher spricht alles für eine Veröffentlichung der Kundmachungen auf der Gemeindewebseite und zusätzlich im Amtsblatt. Dabei soll zwischen Angelegenheiten unterschieden werden, welche nur die eigene Gemeinde betreffen und somit nur auf der eigenen Webseite veröffentlicht werden sowie Angelegenheiten wie Arbeitsausschreibungen, die zusätzlich im Amtsblatt veröffentlicht werden. Die amtlichen Kundmachungen werden weiterhin vor dem Rathaus aufgehängt.

Öffentliche Ausschreibungen

Seit dem 1. April 2015 ist das neue Kundmachungsreglement der Gemeinde Ruggell in Kraft. Die Änderungen betreffen v.a. die öffentlichen Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen. Diese werden ab dem 1. April 2015 nur noch via Internet kund gemacht: einerseits auf der Webseite der Gemeinde Ruggell, andererseits im Amtsblatt des Landes Liechtenstein (www.amtsblatt.llv.li). Auf eine Kundmachung in den Landeszeitungen wird verzichtet bzw. diese wird nur in Ausnahmefällen vorgenommen.

Einbürgerungen

Das Einbürgerungsgesuch von Werner-Christian Becker wurde am Wahlsonntag, 15. März 2015, wie folgt angenommen: Ja 571 / Nein 102.

Die Wahlbeteiligung lag bei 717 Stimmen (90.3 %). Wir gratulieren herzlich zur Aufnahme in das Ruggeller Gemeindebürgerrecht.



Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger in Ruggell!

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen für die Beteiligung und für die Zustimmung zu meinem Einbürgerungsantrag. Das sehr gute Resultat mit der Zustimmung freut mich, macht mich sehr stolz und glücklich sowie zuversichtlich für meine Zukunft in der Gemeinde Ruggell.

Ein herzliches Dankeschön! Ihr Werner-Christian Becker

Gemeindeverwaltung

Ermächtigung Unterschriftsbeglaubigungen bei der Gemeinde Ruggell

Das Vermittleramt wird Ende Juni 2015 gemäss Beschluss der Regierung aufgelöst. Gemäss Art. 81, Abs. 4c der Rechtssicherungs-Ordnung (LGBL 1923, Nr. 8) kann jede Gemeinde zwei Mitarbeitende (Gemeindebedienstete) mit der Beglaubigung von Unterschriften ermächtigen.

Diese Ermächtigung der Beglaubigung von rechtsgültigen Unterschriften erhalten ab 1. Juli 2015 Gemeindesekretär Christian Öhri und in dessen Vertretung Salome Büchel. Gemeinsam mit den anderen Gemeinden werden im Frühjahr Gebühren, Vorgehen und gemeinsame Materialien definiert. Zudem erfolgt im Juni 2015 eine entsprechende Schulung für die zwei Mitarbeitenden. Die Gemeindeordnung wird auf den 1. Juli 2015 angepasst.



Schaffung einer neuen Rechtsgrundlage für die Gemeindepolizei

Die Strafprozessordnung wurde im Jahr 2012 mit dem Ergebnis überarbeitet, dass die Gemeindepolizei und ihre Befugnisse und Haftungen nicht mehr berücksichtig wurden. Ausschliesslich die Arbeit der Landespolizei wird in der überarbeiteten Strafprozessordnung festgehalten. Allerdings ist die Gemeindepolizei immer mehr "erster Ansprechpartner" für die Bevölkerung, da sie örtlich präsent ist.

Für die Gemeindepolizei (wie auch für die Gemeinde selbst) ist es unabdingbar, künftig über eine gute gesetzliche Grundlage zu verfügen. Eine entsprechende Grundlage wurde in der Zwischenzeit von einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe, bei der auch Vorsteher Ernst Büchel und Gemeindepolizist Magnus Büchel vertreten waren, im Entwurf erstellt und wird auf den üblichen Weg (Vernehmlassungsbericht mit den vorhergehenden Beratungen bis zur Vorlage an den Landtag) gebracht. Mit der Gemeinde Eschen wurde zudem eine Vereinbarung getroffen, die zur eigenen Sicherheit gemeinsame Patrouillendienste am Abend bzw. in der Nacht sowie die gegenseitige Vertretung definiert.



Ersatzbeschaffung Land Rover Defender 90 SW

Das Werkhofteam ist um ein Fahrzeug reicher geworden. Das Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für den Land Rover aus dem Jahr 1999.

Der neue Land Rover Defender 90 SW ist ein hervorragendes Gelände- und Zugfahrzeug und somit ideal für die alltäglichen Arbeiten der Mitarbeitenden des Werkhofs.

Personalmutationen

Pensionierungen

Raumpflegerin Wanda Büchel

Nach beinahe 20 Jahren im Einsatz für die Gemeinde ging Ende Februar 2015 Wanda Büchel ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand. Im Hintergrund sorgte sie in den verschiedenen Liegenschaften der Gemeinde, dabei vor allem im Küefer-Martis-Huus und im Rathaus, für Ordnung und gepflegte Räumlichkeiten. Mit einer kleinen Abschiedsfeier im Rathaus durften wir sie überraschen und ihr die besten Wünsche für die wohlverdiente Pensionierung mitgeben.



Wanda Büchel und Vorsteher Ernst Büchel.

Gemeindesekretär Herbert Kind

Wie bereits im letzten Nordwind ausführlich festgehalten, ging Herbert Kind Ende Februar 2015 in Pension. Bei einer kleinen Abschiedsfeier im Restaurant Tang durften wir ihm die besten Wünsche für die wohlverdiente Pensionierung mitgeben.



Verabschiedung Herbert Kind.



v.l. Rosa Pirker, Johannes Inama, Paul Büchel, Felizitas Büchel, Manuel Schöb, Irene Kleinstein, Herbert Kind, Vorsteher Ernst Büchel



Vorsteher Ernst Büchel mit dem KMH Team, mittig Eva Baum.

Wochenendaufsicht KMH Eva Baum

Eva Baum war seit der Eröffnung des Küefer-Martis-Huus im Jahr 2002 für die Aufsicht und Besucherbetreuung zuständig und hat auch in diversen Projekten, etwa bei der Ausstellung mit Fotografien ihres inzwischen verstorbenen Ehemanns Fritz Baum, oder zuletzt bei der Ausstellung "Aus Liebe Fremd" als Interviewpartnerin mitgewirkt. Das KMH Team und die Gemeinde bedanken sich für die angenehme Zusammenarbeit.

Nach einer Abschiedsfeier im kleinen Rahmen wurde Eva herzlich verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Neueintritte

Raumpflegerin Margit Ritter

Wir heissen Frau Margrit Ritter aus Gamprin als Raumpflegerin in der Gemeindeverwaltung Ruggell herzlich willkommen. Sie wird hauptsächlich die Reinigung der Räume im Küefer-Martis-Huus sowie im Rathaus vornehmen.

Dienstjubiläum in der Gemeinde

An der Weihnachtsfeier 2014 der Gemeindeverwaltung im Landgasthof Rössle durfte Vorsteher Ernst Büchel folgende Personen für ihr Dienstjubiläum im Namen der Gemeinde ehren und beglückwünschen:

5 Jahre - Irene Kleinstein, Raumpflegerin

5 Jahre - Manuel Schöb, Bauverwaltung

10 Jahre – Johannes Inama, Leiter Küefer-Martis-Huus

10 Jahre - Herbert Kind, Gemeindesekretär

25 Jahre – Felizitas Büchel, Kirchendienst

25 Jahre – Paul Büchel, Mesmer

(ab Januar 2015 Stellvertreter ad Interim)

Weiters wurde Hilfsmesmerin Rosa Pirker an der Weihnachtsfeier durch die Verwaltung feierlich verabschiedet.



Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs

Die Gemeinde gratuliert Tanja und Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei, zur Geburt ihres Sohnes Valentin am 14. März 2015. Wir wünschen für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Informationsabend

Zahlreiche Interessierte sind der Einladung der Gemeinde zum jährlichen Informationsabend am 23. Februar 2015 gefolgt und haben so die Gelegenheit wahrgenommen, sich über das aktuelle Gemeindegeschehen zu informieren. Vorsteher Ernst Büchel gab bei seiner Begrüssung einen kurzen Überblick über die Themen und vermittelte einen Einblick in Statistisches wie zum Beispiel über die Bevölkerungsentwicklung, alle wichtigen Eckdaten zum Budget, Entwicklung der Verwaltungskosten, Investitionen, Energieförderung und vieles mehr.

Anschliessend informierte Vorsteher Ernst Büchel über das Programm 2015 zum Gemeinschaftsprojekt "Wohnen und Leben im Alter".

In dem Projekt der Gemeinden Ruggell, Schellenberg und Gamprin liegt der Hauptfokus in funktionellen, bedürfnisgerechten und zukunftsorientierten Lösungsansätzen. Im Rahmen dieses Projektes wurde 2014 in drei Informationsveranstaltungen im Gemeindesaal Ruggell, Schellenberg und Gamprin referiert und motiviert. Das grosse Interesse an den Veranstaltungen 2014 hat die Verantwortlichen sehr gefreut.

Aktiv jede Lebensphase gestalten

Nun wird ins zweite Jahr des Projektes "Wohnen und Leben im Alter" gestartet. 2015 stehen Ihre Sichtweisen, Anliegen und Bedürfnisse im Mittelpunkt! An zwei Samstagvormittagen, 28. März und 5. September 2015, möchten wir uns mit Ihnen austauschen. Chancen und Herausforderungen des Älterwerdens werden wir gemeinsam erarbeiten und betrachten. Wir diskutieren, wie sich diese über die Zeit veränderten und verändern werden, von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft.

Wie soll der Bürgerservice für ältere Menschen in der Gemeinde ausgestaltet sein? Wo ist meine Eigeninitiative gefragt? Wo kann ich auf Hilfestellungen zählen? Wo kann ich meine Lebenserfahrung und mein Wissen einbringen? Welche Wohnformen sind für mich und meine Gemeinde sinnvoll? Solche und ähnliche Fragen werden wir miteinander diskutieren, um das Leben in unseren Gemeinden gestalten zu können.

Es wird herzlich dazu eingeladen!

Samstag, 5. September 2015 – 8.30 Uhr

Workshop Türöffnung 8.00 Uhr (Kaffee und Gipfile) Apéro ab 12.30 Uhr Gemeindesaal Ruggell

Mittwoch, 25. November 2015 – 18.30 Uhr

Ergebnispräsentation Gemeindesaal Schellenberg

Bitte melden Sie sich für den nächsten Workshop in Ruggell an: www.rugas.li oder per Fax 377 03 01.





Lenum AG Vaduz, vertreten durch Dr. Almut Sanchen präsentiert die Ergebnisse der Re-Zertifizierung von Ernergiestadt.

Re-Zertifizierung Energiestadt

Dr. Almut Sanchen von der Firma Lenum AG in Vaduz präsentierte die Ergebnisse der Re-Zertifizierung von Energiestadt. Alle vier Jahre wird die Qualität der Energiepolitik der Gemeinde bewertet. Ruggell erhielt Ende 2014 diese Auszeichnung zum zweiten Mal. Das Label Energiestadt wird europaweit geführt wie zum Beispiel in den Ländern Österreich, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Luxemburg, Monaco und der Schweiz.

Es ist Voraussetzung, ein Programm zur Umsetzung kommunaler Energiepolitik zu definieren. In sechs Handlungsfeldern, die von Energieplanung auf dem Gemeindegebiet, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, über Kommunikation bis hin zu Organisation der Gemeindeverwaltung und Bewirtschaftung eigener Gebäude reichen, werden Qualitätskriterien dafür beschrieben. Mindestens 50 % der Kriterien müssen für das Label Energiestadt erfüllt sein.

Die Resultate von Ruggell können sich sehen lassen, die Bewertung ist von 57 % (2010) auf 73 % gestiegen!

Unter anderem sind folgende Umsetzungen und Ergebnisse getätigt und erzielt worden:

- Die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Gemeindegebiet ist gestiegen, inzwischen wird so viel Photovoltaikstrom produziert, dass ein Drittel aller Privathaushalte damit versorgt werden könnte.
- Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen werden mit Ökostrom und mit Biogas versorgt.

- Abwärmenutzung im Industriegebiet: Wohlwend AG gibt Wärme aus der Produktion an Kokon ab.
- Industriezone: verdichtete Bauweise, gemeinsame Parkierung, Anbindung öffentlicher Verkehr.
- Strassenbeleuchtung: Nachtabschaltung und schrittweise Umrüstung auf LED.

Darüber hinaus wurden folgende Ziele für 2015 definiert:

- "Neubau Kindergarten Erweiterung Primarschule"
 Minergie-P Standard
- Fortsetzung Planung Haus der Nachhaltigkeit (LGU/CIPRA)
- Mobilitätsmanagement, Optimierung ÖV-Angebot
- Einheitliches Beschaffungswesen in Gemeindeverwaltung

Das Label Energiestadt macht das Engagement in einer Gemeinde sichtbar. Inhaltlich geht es darum, einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten.

Jeder Private hat einen Einfluss auf unsere Lebensqualität. Wichtig ist der bewusste Umgang mit den Dingen, die wir täglich tun. Sei es bei der Ernährung, beim Energieverbrauch im Haushalt, bei der Mobilität, beim Wohnen oder bei Kleidung. Motivierend fordert Frau Dr. Sanchen auf: Jede Person kann etwas für unsere Umwelt tun und Gutes bewirken!

Tiefbau

Manuel Schöb, Bauverwaltung, informierte über die abgeschlossenen und anstehenden Tiefbauprojekte. Im Vorjahr wurden folgende Bauprojekte realisiert und fertiggestellt:

- Entlastungspumpwerk Arbeitszone Nord
- Korrektur Kurve Nellengasse
- Belagsarbeiten Neugrütweg
- Belagssanierung Fallagass

Im laufenden Jahr stehen die Fertigstellung der Sanierung Oberweilerstrasse, der Ausbau Grabenackerweg, die Sanierung Parallelgrabenstrasse und die Erschliessung Wüerle 2. Etappe als wichtigste Tiefbauprojekte an.

Ebenfalls wurde über die Strassenzustandserfassung, welche durch die Firma Road Consulting aus Wetzikon durchgeführt wurde. Anhand dieser Untersuchung wurden umfassende Sanierungsarbeiten an den Gemeindestrassen ausgeführt.



Rekultivierungsprojekt

Stefan Zeller von der Firma Klaus Büchel Anstalt in Mauren berichtet über das Rekultivierungskonzept, welches von der Gemeinde im 2014 in Auftrag gegeben wurde. Es soll ein generelles Projekt aufarbeitet werden, mit dem Ziel, eine Rahmenbewilligung für zukünftige Rekultivierungsprojekte zu erhalten. Stefan Zeller referierte über die Gegebenheiten, Ausgangslage und Gründe dieser Herausforderung.

In Zusammenhang mit Bauprojekten fällt regelmässiger qualitativ hochwertiger Erdaushub (Humus) an. Boden ist ein kostbares Gut, welches sich über Jahrtausende entwickelt hat. Bodenfruchtbarkeit ist nicht erneuerbar und ist deshalb zu erhalten respektive zu schützen.

Verschiedene landwirtschaftliche Nutzflächen sind bezüglich ihrer Bewirtschaftbarkeit limitiert (Grund- und Stauwasser).

Bodenverbesserungsbedarf ist aus bodenkundlicher und landwirtschaftlicher Sicht gegeben. Die Bodenfruchtbarkeit soll erhöht werden und die Bewirtschaftung erleichtern.

Erdaushub wird aktuell grösstenteils auf der Deponie Rheinau in Eschen entsorgt. Eine Rekultivierung ist aus Sicht des Bodenund Umweltschutzes zu priorisieren.

Rekultivierungspotenzial ist in Ruggell vorhanden. Der Erdaushub weist günstige Eigenschaften auf und landwirtschaftliche Flächen mit Verbesserungspotenzial sind längstens bekannt.

Im Gebiet "Tüfmeder" wurde ein Perimeter für die 1. Etappe des Rekultivierungskonzeptes offiziell bewilligt und die Rahmenbewilligung erteilt.

Als nächster Schritt wurden die betroffenen Eigentürmerinnen und Eigentümer und Pächterinnen und Pächter über das Vorhaben informiert.

Hochbau

Kinderspielplatz bei der Turnhalle

Patrik Marxer, Bauverwaltung, informierte über das abgeschlossene Bauvorhaben Kinderspielplatz bei der Turnhalle und über das laufende Projekt "Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule" sowie über die Bauentwicklung in der Gemeinde.

Mit der Ausführung vom "Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule" musste der bestehende Spielplatz abgebrochen werden. Die Planung für den Kinderspielplatz wurde im Sommer/Herbst 2013 in Angriff genommen.

Für die Erstellung des neuen Spielplatzes wurde die Wiese bei der Turnhalle definiert. In der Planung haben wir die Primarschulklassen in die Gestaltung des Spielplatzes mit einer Umfrage einbezogen. Von den Schülerinnen und Schüler sind vorwiegend Klettergeräte bevorzugt worden. Mit den Bauarbeiten für den Spielplatz wurde im April 2014 begonnen. Das Holz vom Spiel- und Klettergarten besteht aus robustem Robinienholz, das gegen Fäule sehr widerstandsfähig und für Kinderspielplätze gut geeignet ist.

Die Eröffnungsfeier fand am 18. August 2014 in einem kleinen Rahmen mit den Planern, Unternehmern, Hauswarten, Lehrern und natürlich auch mit unseren Wichtigsten, den Kindern, statt.





"Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule"

Bis heute haben alle Projektbeteiligten sehr gute Arbeit geleistet und sind auch zeitlich sehr gut unterwegs. Die Flachdachabdichtung ist fertiggestellt, die Fenstern montiert, die Innenausbauarbeiten über die Wintermonate laufen. Die Aussenwand mit einem Wärmedämmverbundsystem und einer aufgeklebten Tonplatte ist fertiggestellt, die Verputzarbeiten werden bei warmem Wetter beginnen.

Mit der Fertigstellung der Rohbauarbeiten wurde am 4. Dezember 2014 das Aufrichtfest in einem kleinen Rahmen im Kindergartengebäude gefeiert.

Das Gebäude wird in Minergie-P ausgeführt und erhält als Wärmeerzeugung eine Grundwasserwärmepumpe. Mit der vorgesehenen Photovoltaikanlage auf dem Kindergartenneubau soll ein Teil des Stromverbrauchs von den Gebäuden auf dem Schulareal abdeckt werden.

Der Kredit für den Neubau über CHF 6'965'000 kann gemäss der heutigen Prognose eingehalten werden. Die Inbetriebnahme wird im Juli 2015 und der erste Unterricht in den neuen Räumlichkeiten am 17. August 2015 stattfinden.

Bauentwicklung in der Gemeinde

Mit gesamthaft 69 Baugesuchen haben wir gegenüber dem letzten Jahr eine leichte Steigerung. Im Baubewilligungsverfahren haben wir mit 42 Baugesuchen einen neuen Höhepunkt seit der Führung der Baustatistik ab 1979 erreicht. Bei den Anzeigeverfahren sind mit 27 Baugesuchen sechs Anzeigen mehr eingegangen wie im letzten Jahr.

Umbau Primarschule

Patrick Matt von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Rapunzel erläuterte die Entwicklung des Schulstandorts Ruggell und dessen Masterplan 2020. Über den stetig steigenden Raumbedarf der Primarschule sprach er nur kurz, da die Ausgangslage mit deren Zahlen, klare Fakten bilden. Die herausfordernde Aufgabe ist es, die Gebäudestruktur im alten Primarschulgebäude zu bereinigen und die Räumlichkeiten für die Schulanforderungen nutzbar zu machen. Ebenfalls ist eine wichtige Aufgabe, intern alle Verbindungen behindertengerecht zu planen. Brandschutz, Fluchtwegsituationen und Massnahmen für Erdbebensicherheit müssen auf den neusten Stand gebracht werden. Die grösste Herausforderung liegt jedoch darin, die Umsetzung der Baumassnahmen im laufenden Schulbetrieb zu koordinieren und zu organisieren. Die Kosten wurden von Patrick Matt transparent und übersichtlich dargestellt. Ziel ist es, den Einzugstermin am 16. August 2016 einzuhalten. Mit den Argumentationen für einen Umbau schloss er seine Präsentation ab.

Die Argumentationen für einen Umbau der Primarschule stellt Patrick Matt kurz und prägnant dar:

- Raumbedarf der PS kann zusammen mit dem Neubau KIGA erfüllt werden
- Interne Verbindung Neubau-Altbau
- Gebäudestruktur und Technik
- Brandschutz und Erdbebensicherheit
- Behindertengerechte Raumzugänge/Räumlichkeiten
- Den Lehrertrakt der heutigen Lehrerzahl anpassen

(Ausführliche Berichterstattung auf S. 36)

Überarbeiteter Internetauftritt der Gemeinde

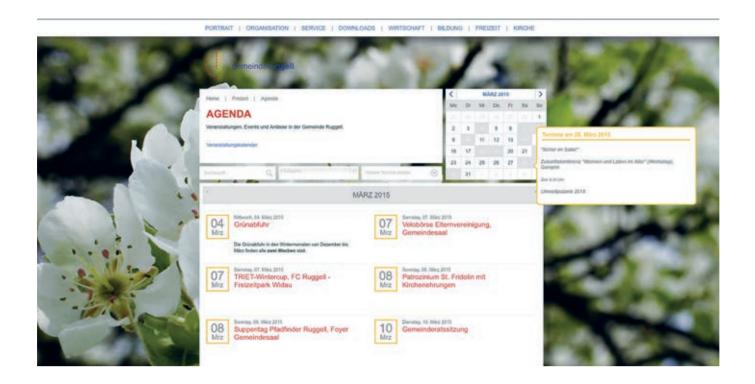
Die Homepage der Gemeinde aus dem Jahr 2008 war veraltet und unübersichtlich. Immer wieder wurde von Benutzern bemängelt, dass die Seiten mit Inhalten überladen seien. Die Testergebnisse und auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigten, dass die Kritik berechtigt war und die Homepage neu strukturiert werden muss. Bei der Gestaltung wurde angeregt, mit Grafiken den schnelleren Zugriff zu wichtigen oder benötigten Informationen zu erleichtern.



Die Testseite wurde mehrmals geprüft, Inhalte teils überarbeitet, überflüssige Beiträge gefiltert und entnommen. Nach Umsetzung wurde die Homepage nochmals einem Benutzertest unterzogen.

Die neue Homepage präsentiert sich übersichtlich, aufgeräumt und frisch, die Inhalte wurden stark reduziert und die Strukturen vereinfacht. Sollte trotzdem einmal eine Information nicht auf Anhieb zu finden sein, liefert die Volltextsuche schnell das gewünschte Ergebnis.

Bei der technischen Umsetzung wurde darauf geachtet, der neuen Entwicklung Rechnung zu tragen. Mehr als die Hälfte aller Benutzer surfen heute nicht mehr mit ihrem Computer oder Laptop im Internet. Sie benutzen entweder ihr Smartphone oder Tablets. Das im Hintergrund verwendete Programm sorgt dafür, dass die Website der Gemeinde Ruggell immer ansprechend dargestellt wird, egal mit welchem Gerät der Benutzer die Seite besucht. Handhabung und Informationswege wurden stark verbessert.



1. Hintergrund

Die Hintergrundbilder sollen die schöne Ruggeller Landschaft zeigen. Sie werden regelmässig den vier Jahreszeiten entsprechend ausgetauscht.

2. Hauptnavigationsgruppe

Die gesamte Ablichtung, Ordnungsstruktur, Aufbaustruktur der Internetseite finden Sie in dieser Leiste. Mit Klick auf das ausgewählte Thema entdecken Sie weiter in die Tiefe gehende Unterordner, welche Sie sicher an Ihr Ziel bringen.

3. Quicklinks, rechteckig mit Bild (Schnellzugriff)

Alle Neuigkeiten, welche auf dem Gemeindekanal aufgeschalten sind, zeigt es zeitgleich mit assoziierten und ansprechenden Bildern an.

4. Veranstaltungen und Aktuelles

Die Agenda zeigt die Gesamtjahresplanung der Gemeinde. Termine aus dem Rathaus, Vereine, Kommissionen und gemeindebezogene Anlässe werden hier verwaltet und angezeigt. Ebenfalls finden Sie unterhalb der vier kommenden Agendatermine immer den aktuellen Veranstaltungskalender als PDF.

5. Weitere Quicklinks, runde Grafiken (Schnellzugriff)

Bei den runden Grafiken können Sie die wichtigsten Themen aus dem Rathaus wie zum Beispiel die aktuellsten Gemeinderatsprotokolle, Ausgaben des Nordwinds, Amtliche Kundmachungen oder die Verfügbarkeiten der SBB Tageskarte Gemeinde (Flexikarte) nachsehen.

6. Voransicht Bildergallerie, rechteckig

Unter der Rubrik "Fotos und Videos" finden Sie Material von Veranstaltungen und Anlässen in der Gemeinde, welche der Öffentlichkeit und Interessenten in dieser Rubrik zur Verfügung stehen.

7. Weitere Quicklinks, grafische Symbole

Diese Rubrik, von uns auch "kurz und bündig" genannt, wird schnell mit einem Klick zur Verfügung gestellt. Ganz nach dem Motto: Auf dem schnellsten Weg zur meist gewünschten Information!

Bei Anregungen, Mangelhaftigkeit oder Ergänzungswünschen melden Sie sich ungeniert per E-Mail an info@ruggell.li. Somit können wir unseren Service stetig verbessern.

Wir wünschen viel Spass bei der Anwendung.

www.ruggell.li

Erste Veranstaltung 2015: Aktiv jede Lebensphase gestalten.

Das Projekt "Wohnen und Leben im Alter" der Gemeinden Ruggell, Gamprin-Bendern und Schellenberg ist ins zweite Jahr gestartet. Am Samstagmorgen des 28. März 2015 diskutierten rund 90 Personen Chancen und Herausforderungen des Älterwerdens und deren Entwicklung – von der Vergangenheit bis hin zu aktuellen Trends.



An zehn Tischen wurden verschiedenste Ideen und Visionen diskutiert. In Form eines grossen MindMaps wurde alles zusammengetragen und festgehalten.

Das erste Projektjahr 2014 stand unter dem Motto "informieren und sensibilisieren". Es fanden drei Informationsveranstaltungen in den Gemeinden statt. Es gab dabei Vorträge zum demografischen Wandel beziehungsweise zum Älterwerden in unserer Gesellschaft und zum altersgerechten, barrierefreien Wohnen oder Umbauen. Zudem wurden den Einwohnerinnen und Einwohner Beispiele aus anderen Regionen, in Bezug auf Dienstleistungen und Wohnformen für ältere Menschen, präsentiert.

Im Jahr 2015 konzentriert sich das Projekt nun vor allem auf das "Analysieren". Den Menschen in den Gemeinden soll die Möglichkeit gegeben werden, gemeinsam Chancen und Herausforderungen des Älterwerdens in unseren Gemeinden zu erarbeiten. Jeder und jede kann so ihre/seine persönlichen Ideen, Anliegen und Bedürfnisse in den Prozess einbringen. Dabei werden Fragen wie folgt miteinander thematisiert:

Wie soll der Bürgerservice für ältere Menschen in der Gemeinde ausgestaltet werden? Wo ist meine persönliche Eigeninitiative gefragt? Wo kann ich auf Hilfestellungen zählen? Welche Wohnformen sind für mich und die Gemeinde sinnvoll?

Meilensteine und Wendepunkte in der Vergangenheit.

Rund 90 Personen haben den Samstagmorgen, 28. März 2015, in Gamprin genutzt, um solche Fragen gemeinsam zu thematisieren. In einer ersten Phase machten sich neun Gruppen daran, zu eruieren, wie sich das Leben als Seniorin oder Senior über die Jahrzehnte verändert hat. Wie waren die Rahmenbedingungen für ältere Menschen vor zehn, 20 oder 50 Jahren? Diese Fragestellung sollte die Basis dafür bilden, um gemeinsam ein Zeitgefühl für die Bearbeitung aktueller Herausforderungen sowie die Zukunftsgestaltung zu entwickeln. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse vor und präsentierte, welche Ereignisse der Vergangenheit in der jeweiligen Gruppe eher "Stolz" und welche eher "Bedauern" auslösten. Ein tolles Ergebnis konnte festgehalten werden, anhand welchem sich auch jüngere Gäste ein schönes Bild darüber machen konnten, was das Leben von älteren Menschen über die Jahrzehnte prägte.

Gegenwart: Aktuelle Trends, Entwicklungen und Herausforderungen?

Aufbauend auf die Erkenntnisse aus der Vergangenheit befassten sich die Gruppen mit der Gegenwart. Die Teilnehmenden hielten die aktuellen Trends, Entwicklungen und Herausforderungen für die Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren fest. Alle Ergebnisse der neun Gruppen wurden an einer Ergebniswand (MindMap) gesammelt. Diese wurden den Hauptthemenfeldern;









Wohnformen, soziale Kontakte, Nachbarschaft, Bürgerservice, Gesundheit/Pflege, Gesellschaft und Familie sowie Mobilität/Verkehr zugeordnet. So entstand ein sehr umfassendes Bild, welche Trends, Entwicklungen und Herausforderungen heute für die Anwesenden relevant sind. Zum Schluss der Veranstaltung hoben alle Teilnehmenden jene drei Ergebnisse, die ihnen persönlich am Wichtigsten erschienen, mit einem Punkt hervor. Diese Arbeit wird den Verantwortlichen des Projektes wie auch den Teilnehmenden der nächsten Veranstaltung eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen geben.

Um die Mittagszeit folgte ein Apéro. Die spannenden, angeregten Diskussionen konnten so noch länger weitergeführt werden! Die Verantwortlichen der Gemeinden Ruggell, Gamprin-Bendern und Schellenberg bedanken sich ganz herzlich für das tolle Engagement und freuen sich bereits auf die nächste Veranstaltung am Samstagmorgen, 5. September 2015, in Ruggell.

Telefonbefragung 50+ Bitte machen Sie auch mit!

Im Auftrag der drei Gemeinden wird sich in der zweiten Hälfte Juni ein Befragungsinstitut bei der Bevölkerungsgruppe 50+ melden.

Bitte nehmen Sie sich die ca. 15 Minuten Zeit, die Fragen zu beantworten. Sie helfen mit, das Projekt erfolgreich weiterzuentwickeln und wir sind überzeugt, dass diese Zeit gut investiert ist für das künftige Leben in unseren Gemeinden. Ganz herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Nächste Veranstaltung: Am Samstagmorgen, 5. September 2015, im Gemeindesaal Ruggell.

Bitte merken Sie sich das Datum in Ihrem Kalender vor. Kreieren Sie gemeinsam mit anderen die Zukunft für das "Wohnen und Leben im Alter" in unseren Gemeinden mit. www.rugas.li

Auftragsvergaben

Tiefbau		CHF
Ausbau Grabenackerweg Baumeisterarbeiten (Total aller Bauherren CHF 191'411)	Wilhelm Büchel AG, Bendern	147'339
Pflästerungsarbeiten	Matt Baugeschäft Anstalt, Ruggell	76'901
Belagsarbeiten (Total aller Bauherren CHF 63'629)	Wilhelm Büchel AG, Bendern	61'440
Kanalsanierungsarbeiten	Kanaltec AG, Vaduz	52'071
Strassenbeleuchtung – Umrüstung auf L 100 LED Lampen Installation der Lampen	s.e.s. swiss energies system AG, Vaduz LKW, Schaan	18'576 5'850
Hochbau		CHF
Neubau Kindergarten und Erweiterung F		
Beleuchtung	Enderelektrik AG, Ruggell	172'242
Gärtnerarbeiten	Wilhelm Büchel AG, Bendern	163'772
Medienausstattung	Mediasens, Schaan	38'194
Allg. Schlosserarbeiten	Eberle Metallbau AG, Triesen	58'588
Allg. Schreinerarbeiten LOS 1	Raumin AG, Ruggell	256'376
Allg. Schreinerarbeiten LOS 2	ARGE Frommelt/Wohlwend, Schaan	64'890
PU-gebundene Fallschutzbeläge	Spezag AG, Felben-Wellhausen	20'004
Auftragserweiterung Planung der gesamten Umgebungsgestaltung mit Kinderspielplatz	Planungsbüro Wegmüller, Klosters	20'465
Photovoltaikanlage	LKW, Schaan	83'800
Umbau Primarschule		
Architektenleistungen (Auftragserweiterung)	ARGE matt architekten gmbh, Mauren MAO Architektur Anstalt, Vaduz	221'485
Phase Projektierung/Fachplanung: Bauingenieur	Ingenieurbüro Mündle AG, Mauren	7'000
HLK- und Sanitäringenieur	Ingenieurbüro Batliner & Hasler AG, Eschen	9'480
Elektroingenieur	ITW Ingenieurunternehmung AG, Balzers	6'320
Phase Ausschreibung bis Inbetriebnahm		0 020
HLK- und Sanitäringenieur	Ingenieurbüro Batliner & Hasler AG, Eschen	24'532
Lichtplanung (44%)	ITW Ingenieurunternehmung AG, Balzers	23'057
Lichtplanung (32%)	Architektin Dipl. Susanne Stöckl, Ruggell	8'926
Erstellung Photovoltaikanlage Postgebä	ude (Poststrasse 3)	
Auftragserweiterung Indach PV	Püahal Haan Photovaltalik Puassil	184'300
	Architektin Dipl. Susanne Stöckl, Ruggell	

Liegenschaften		
Terrasse über dem Foyer/Gemeindesaal		
Sanierung Bodenablauf	Stefan Frick Anstalt, Schaan	11'847
Skaterplatz Freizeitpark Widau		
Ersatz Skater Elemente	Vertical, Frenkendorf	21'211
Unterstützungsbeiträge		
IMTA Projekte der Primarschule		
Beitrag für alle drei Projekte der Primarschule		4'000
Beitrag für das IMTA Projekt "Frohsinn im Kindergarte	en" für Aufnahmen	1'500
Feuerwehr Ruggell		
Beschaffung Einsatzbekleidung	Marty, Feuerthalen	64'000

Kreditbewilligungen

Gegenstand	Einzelkredit	Nachtragskredit	Gesamt
	CHF	CHF	CHF
Ausbau Grabenackerweg	500'000	65'000	565'000
Umbau Primarschule	500'000		500'000
Belagssanierung Parallelgrabenstrasse	225'000		225'000
Erweiterung Photovoltaikanlage Postgebäude		184'300	184'300
Erwerb Grundstücke Oberau-Spetzau (Schutzzone S2)	32'643		32'643
Ersatzbeschaffung Skater Elemente	25'000		25'000
Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED	24'425		24'425
Sanierung Terrasse Gemeindesaal	12'000		12'000
10-jähriges Jubiläum Slow-Up am 3. Mai 2015	10'000		10'000

Vorsorglicher Grundstückserwerb

Zone	Parzelle	Betrag in CHF
Landwirtschaft	354	35'904
Landwirtschaft	999	46'151
Landwirtschaft	2019	19'304
Landwirtschaft	2085	30'186
Landwirtschaft	2746	136'505

Alle Grundstückerwerbe wurden ordnungsgemäss zum Referendum ausgeschrieben.

Kredite zulasten 2016

Umbau Primarschule	1'855'000
OLMA - Liechtenstein als Gastland	18'594





Küefer-Martis-Huus

Rückblick und Vorschau auf das Programm

Aufbruch - Ausstellung der Gruppe "Kunst-Farb-Form"

Von Februar bis März dieses Jahres präsentierten acht Künstlerinnen und Künstler der Gruppe "Kunst-Farb-Form" aktuelle Arbeiten zum Thema "Aufbruch" in den alten Räumen des Küefer-Martis-Huus. So unterschiedlich wie die einzelnen Mitglieder der Gruppe, so bunt und vielfältig war auch die sehr gut besuchte Ausstellung. Begleitend dazu fanden auch an zwei Sonntagen Lesungen mit szenischen Einlagen und musikalischer Begleitung statt, zu denen sich viele gutgelaunte und gespannte Gäste einfanden.

Alti Gschechta, alti Belder, alti Sacha

Am 22. Mai dieses Jahres wird das Buch "Nanas Gschechta" mit Texten von Martina Büchel in einer neuen und überarbeiteten Ausgabe erscheinen.

Wir nehmen diese Buchpräsentation zum Anlass für eine kleine Ausstellung, die zwischen Mai und September einen Blick in das Leben früherer Zeiten werfen wird.

In der Welt unserer Grosseltern gab es noch viele alte Bräuche und Gepflogenheiten. So sollte etwa Brot nie auf dem Rücken zu liegen kommen. Keinesfalls sollte man mit dem Messer in ein Brot stechen. Man sagte, sonst rinne Blut (das Blut Christi) heraus. Mit Brot durfte man nicht spielen. Brot wegwerfen, dies wäre der Zurückweisung einer Gabe gleichgekommen und hätte Unsegen zur Folge gehabt. Bevor ein neues Brot angeschnitten wurde, machte man auf seiner Unterseite ein dreifaches Kreuzzeichen

mit der Messerspitze. Das ganze Jahr kannte seinen Rhythmus. Neben den kirchlichen Festen gab es andere Tage, die als besonders galten. Der Tag des Almauftriebs, der Tag, an dem der erste Süssmost gepresst wurde, der Tag, an dem ein Schwein geschlachtet und die Blutwürste verzehrt wurden. Ständig war an Dinge zu denken, auf Dinge zu achten, die mit der augenblicklichen Tätigkeit nichts oder nur bedingt zu tun hatten. Alles, was zu tun war, war Folge einer Dringlichkeit oder auch Gelegenheit. Solche und ähnliche Geschichten geben Einblick in eine einfache, durch Armut und Mangel geprägte Welt, die aber auch viele schöne und beschauliche Seiten hatte. Auch in Martina Büchels Geschichten erfährt man, wie beschwerlich und mühsam, wie bescheiden und doch nicht unglücklich das Leben früher war.

Martina Büchel hat ihre Erinnerungen an diese Zeiten schon seit langem handschriftlich festgehalten. Im vergangenen Jahr hat ihre Enkelin Patricia gemeinsam mit ihrer Schwester Stephanie und ihrer Freundin Michèle Steffen begonnen, diese Geschichten abzutippen, zu ordnen und sie in einem liebevoll gestalteten Buch zunächst nur in einer kleinen Auflage für den Familien- und Bekanntenkreis zu veröffentlichen. Da dieser Geschichten-Schatz aber auch für eine grössere Leserschaft sehr wertvoll ist, wird das Buch nun in einer neuen überarbeiteten Ausgabe erscheinen. Die Buchpräsentation ist gleichzeitig auch Eröffnung der Ausstellung. Im Begleitprogramm wird ausserdem Christa Eberle-Feger aus ihrem gerade neu erschienenen Buch "Arm, fromm und bauernschlau" lesen. Es werden Erzählabende angeboten und die Geschichtenerzählerin Hertha Glück wird gemeinsam mit dem Saxophonisten Robert Bernhard mit ihrer neuen Produktion "Der Fischer und seine Seele" im Küefer-Martis-Huus gastieren.



Auch in diesem Jahr wird an den Reiseziel-Sonntagen wieder ein spannendes Programm für die ganze Familie geboten.

Familienprogramm Reiseziel Museum – an drei Sonntagen im Sommer

Gemeinsam mit den Museen in Liechtenstein und Vorarlberg wird das Küefer-Martis-Huus auch in diesem Sommer wieder ein buntes Programm für Kinder und deren Familien anbieten.

Jedes Kind kann ein/eine Museums-Reiseleiter/in werden. Bei uns können die kleinen Besucherinnen und Besucher alte Dinge entdecken, die man heute nicht mehr kennt. Und sie können Geschichten von Menschen hören, die von früher erzählen. An allen drei Sonntagen wird die Geschichtenerzählerin Hertha Glück frei vom Mund ins Ohr direkt ins Herz Geschichten von früher erzählen.

Termine

5. Juli, 2. August, 6. September 2015 jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Triennale Liechtenstein

In verschiedenen Liechtensteiner Kulturhäusern werden in einer gemeinsamen Ausstellung von Ende September bis Ende Oktober 2015 gleichzeitig Arbeiten zeitgenössischer Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Beteiligen werden sich folgende Institutionen: domus Schaan, Alter Pfarrhof Balzers, Rössle Mauren, Küefer-Martis-Huus Ruggell, Pfrundbauten Eschen und Gasometer Triesen. Pro Haus sollen Arbeiten von ca. drei bis fünf Künstlerinnen und Künstler präsentiert werden, die qualitativ aufeinander abgestimmt sind. Die Ausstellungen werden von den einzelnen Häusern und dem BBKL Vorstand gemeinsam geplant und kuratiert.

Der Wolf kommt im Herbst

Im Herbst 2015 wird sich das Küefer-Martis-Huus schliesslich in einer grossen Ausstellung dem Wolf widmen. Neben historischen Aspekten und Geschichten aus unserer Region wird vor allem auch die moderne Wolfsforschung ein Thema sein. Aktuelle Analysen zum Verhalten des Wolfes werden auch im Rahmen von Vorträgen beleuchtet.



küefer**martis**huus kulturzentrum der gemeinde ruggell Giessenstrasse 14, Ruggell Tel. 371 12 66 kmh@adon.li / www.kmh.li

Öffnungszeiten

Fr, Sa, So 14.00 bis 17.00 Uhr



Klingender Alltag Arno Oehris Klanginstallation in der Klangschmiede

Der Ruggeller Multimedia Künstler und Klangforscher Arno Oehri hat in der Klangschmiede Alt St. Johann die neue Jahresausstellung eingerichtet. Die Ausstellung widmet sich einem Klangkosmos, mit dem jede und jeder von uns tagtäglich ganz eigene und ganz spezielle Erfahrungen macht: Arno Oehri führt die Besucherinnen und Besucher durch die Welt der Alltagsklänge. Die meisten Klänge und Geräusche entstehen ohne musikalische Absicht. Es sind die klingenden Beiprodukte unseres Seins und Handelns. Jede Alltagsrealität besitzt auch die entsprechende Geräuschkulisse. Was davon als Wohlklang und was als Missklang empfunden wird, ist individuell sehr unterschiedlich. Was für den Einen Musik in den Ohren ist, bedeutet für die Andere vielleicht bereits Lärm.

In den Ausstellungsräumen der Klangschmiede ist eine Ausstellung entstanden, welche die Thematik der Klänge des Alltags in mehreren Zimmern aufgreift und für Gross und Klein auf eindrucksvolle Weise erlebbar macht.

"Die neue Ausstellung bringt für mich das auf den Punkt, was in der heutigen Zeit im Alltag vermehrt vergessen geht. Nämlich das bewusste Hinhören. Es wäre schön, wenn in den Ohren unserer Gäste nach dem Besuch der Ausstellung plötzlich das alltäglichste Geräusch zur Begleitmusik des eigenen nächsten Liedes wird", meint die KlangWelt-Toggenburg-Intendantin Nadja Räss.

Zu sehen ist die Ausstellung in der Klangschmiede noch bis April 2016. Und wer Arno Oehri mit dem Klanglabor live erleben möchte, hat in nächster Zeit zwei Gelegenheiten dazu:

Mittwoch, 27. Mai 2015 -20.00 Uhr

Schloss Werdenberg, Werdenberg-Buchs (CH) SÜD/HANG/NORD Schlossmediale Werdenberg (CH) oehri-kronabitter-sele

Freitag, 30. Oktober 2015 -20.00 Uhr

Klangschmiede, Alt St. Johann (CH) Klanglabor –Räume klingen Werkstattkonzert oehri-kronabitter-sele

KLANGWELT TOGGENBURG Sonnenhalbstrasse 22 9656 Alt St. Johann (CH) Tel. +41 71 998 50 00 www.klangwelt.ch / www.klanglabor.li



Zwischen Abfall oder Kulturgut

Wertvolles Kulturgut retten

Im Frühling erwachen die Lebensgeister – wir werden wieder aktiver und packen Neues an. Nicht nur der Frühjahrsputz, sondern auch die Räumung von Estrich, Tenn oder Garage werden in Angriff genommen. Manchmal werden im Frühling auch alte Häuser abgebrochen und Neubauten begonnen.

Wo aufgeräumt wird, landet leider auch heute noch wertvolles, altes Kulturgut in der Mulde oder Abfalltonne. Viele alte Dokumente und Fotos sind im Lauf der Jahre unansehnlich und verstaubt geworden. Manchmal hat nicht nur der Zahn der Zeit, sondern auch der Mäusezahn an ihnen genagt. Man sieht ihnen ihren historischen Wert nicht mehr auf den ersten Blick an. Oft kann man auch die alte deutsche Schrift nicht mehr lesen, in der die Dokumente abgefasst sind oder man erkennt die Personen auf den Fotos nicht mehr. Trotzdem wäre der Inhalt dieser Schriftstücke oder die abgebildeten Personen und Gebäude für die historische Forschung interessant. Einmal weggeworfen, sind diese Zeitzeugen jedoch für immer verloren.

Wir bitten Sie daher, alte Bücher, Dokumente und Fotos bei der Gemeinde abzugeben. Im Gemeindearchiv werden diese fachgerecht aufbewahrt und für die Nachwelt erschlossen. Alte Gegenstände können Sie ebenfalls zuhanden der Kulturgütersammlung auf der Gemeinde abgeben. Bitte denken Sie bei der nächsten Aufräumaktion daran und setzen Sie sich mit dem Gemeindearchiv in Verbindung.

Sie können die Gegenstände auch ohne Voranmeldung am Empfang der Gemeindeverwaltung abgeben.





Alpinteressentschaft Fahren-Ziersch Ruggell-Gamprin

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

Die wunderschöne Alpe Fahren-Ziersch im Rellstal ist ein Juwel im Montafon und gehört einer Interessentschaft aus Ruggell und Gamprin. Sie besteht aus Bauern und deren Nachkommen sowie Alpliebhabern. Jedes Jahr leisten Mitglieder einen enormen Einsatz an Fronarbeit, um die Alpbewirtschaftung sichern zu können. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die notwendigen Arbeiten nicht mehr alleine von unseren Mitgliedern bewältigt werden können. Deshalb suchen wir freiwillige Helfer, die Freude an der Natur, speziell an der Alpe, haben und gerne zupacken.

Die alljährlichen Arbeiten umfassen die Weidepflege sowie den Unterhalt von Gebäuden. Die Weiden werden von Holz und Steinen geräumt und die Wege wieder begehbar gemacht. Das Unkraut wird gemäht und die Weiden werden gedüngt. Für die Instandhaltung von Gebäuden, Brunnenplätzen und Wasserhaltung sind Überprüfungen und Reparaturen notwendig.

Die nächsten Arbeiten stehen im Mai auf dem Programm und dauern bis Ende Oktober. Die Arbeitstage werden vorwiegend an Samstagen ausgeführt, teilweise auch halbtags.

Interessierte Personen sind herzlich willkommen und melden sich bitte per E-Mail an Waltraud Elmer, waltraud@adon.li, oder bei Reinhard Büchel, Tel. 373 29 22.

Die Umweltkommission lädt ein und berichtet ...

Neophytenbekämpfung

Zum zweiten Mal lädt die Umweltkommission (UK) am Montag, 22. Juni 2015, zur Bekämpfung der Neophyten (Springkraut, Goldrute) im Ruggeller Riet ein. Vor allem werden die "Neophyten-Rupferinnen und Rupfer" über die Ruggeller Vereine gewonnen. Trotzdem heisst die UK alle Interessierten von 18.00 bis 20.00 Uhr herzlich willkommen.

Neu rundet dieses Mal neben Getränken ein kleiner Imbiss die sicherlich wiederum erfolgreiche und gesellige Aktion ab.

Umweltpotzete 2015

Wie Sie bestimmt schon aus dem Nordwind, dem Gemeindekanal oder auch schon aus den Landeszeitungen vernommen haben, fand am Samstagmorgen, 28. März 2015, eine regionale Umweltpotzete (Werdenberger Umweltpotzete) statt, bei der inzwischen alle im Tal liegenden Gemeinden Liechtensteins und Werdenberg mitmachen; Ruggell bereits zum zweiten Mal.

Aus den Erfahrungen der letzten Umweltpotzete vor zwei Jahren traten wir nun einerseits aktiv an mögliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Fünftklässlerinnen und Fünftklässler), um noch mehr dafür zu gewinnen und andererseits, um die Gruppeneinteilung sowie die Verköstigung besser planen zu können.

Wiederum ein sauberer und geselliger Erfolg. Danke für das Engagement aller Teilnehmeden!







Gastvortrag: "Wildpoldsried im Allgäu – eine Vorzeigegemeinde"

Die Umweltkommission (UK) freut sich, Ihnen mitzuteilen, dass am 12. Oktober 2015 der Bürgermeister aus Wildpoldsried im Allgäu die Errungenschaften seiner Vorzeigegemeinde in Sachen Ökologie, Ökonomie und Kultur, uns in einem Gastvortrag vorstellen wird. Damit einem grösseren Publikum die Einblicke, welche eine Ruggeller Delegation vor zwei Jahren in Wildpoldsried bekommen hat, hoffentlich ebenso anregend näher gebracht werden können.

Biber-Exkursion in den Thurgau

Seit über 40 Jahren gibt es im Kanton Thurgau Biber. Heute leben dort ein Viertel aller Biber der Schweiz. Nachdem der Biber in Ruggell für die Landwirte zunehmend zu einer Herausforderung wurde, bestand der Wunsch, die Erfahrungen im Kanton Thurgau kennenzulernen.

Am 23. März 2015 informierte sich eine gemischte Gruppe von Interessierten im Kanton Thurgau. Mit dabei waren neben dem Vorsteher Ernst Büchel und der künftigen Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle die Mitglieder der Umweltkommission, Landwirte, Vertreter der Bauverwaltung, LGU, VBO und Landesbehörden. Es wurde deutlich, welche gravierenden Folgen Biberschäden (Probleme mit Drainagen, Haftung bei Unfällen, Zerstörung/Umgestaltung von Infrastrukturen oder wertvoller Lebensräume) haben können.

Auch vonseiten der Schweizer Exkursionsleiter Werner Dietiker, Jörg Rechsteiner und Hans Stalder wurde betont, dass diese vielfältigen Herausforderungen nur gemeinsam (Landwirte, Umweltschützer und Behörden) gemeistert werden können.

Hiermit sei auch unseren Schweizer Kollegen herzlich gedankt für die interessanten Einblicke und spannenden Informationen.





Geschichten & Sagen aus der Grenzregion

Die Kommission BeWegung-Begegnung lädt ein: Im Naturschutzgebiet zwischen Montlingen und Altstätten spazieren wir gemeinsam. Der Spaziergang führt vorbei an weiten Wiesen und naturbelassenen Weihern, über Felder und entlang von Kanälen zum Beobachtungsturm und zur alten Torffabrik Schollenmühle. Unterwegs erzählt Claudia Rohrhirs aus Rebstein Geschichten und Sagen aus dem Riet. Mit etwas Glück kann man unterwegs auch Störche beobachten.

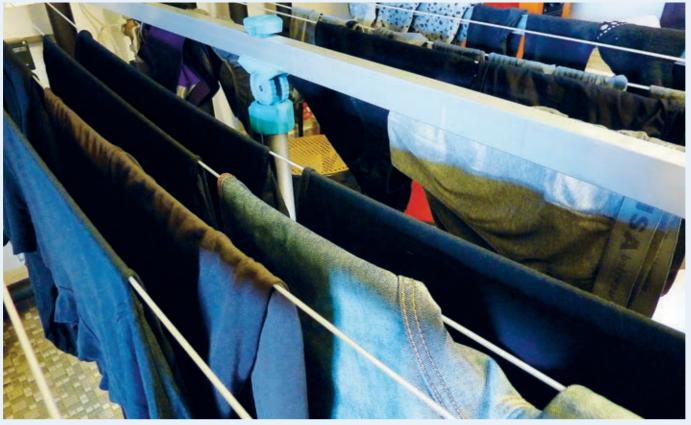
Treffpunkt ist am Samstag, 20. Juni 2015 um 16.00 Uhr in Montlingen, im Industriegebiet Letzau (Nähe Bezema, Kriessernstrasse 20, Montlingen).

Von dort startet der Spaziergang von knapp sieben Kilometer Gesamtlänge. Der Rundgang eignet sich auch für Familien inklusive Kinderwagen. Zum Abschluss lädt die Kommission BeWegung-Begegnung im Namen der Trägergemeinden Altstätten, Feldkirch, Meiningen, Rüthi, Ruggell und Sennwald alle Teilnehmenden zu Ribel und Apfelmus beim Hof Steigmatt ein. Auf dem Bauernhof sollen sogar Kängurus leben – ein besonderes Erlebnis!

Die Gesamtdauer mit Spaziergang, zuhören und geselligem Beisammensein beträgt ungefähr drei Stunden. Der Anlass ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

www.bewegung-begegnung.net





Ganz ohne Energie: Kleidungsstücke, die an der Wäscheleine trocknen.

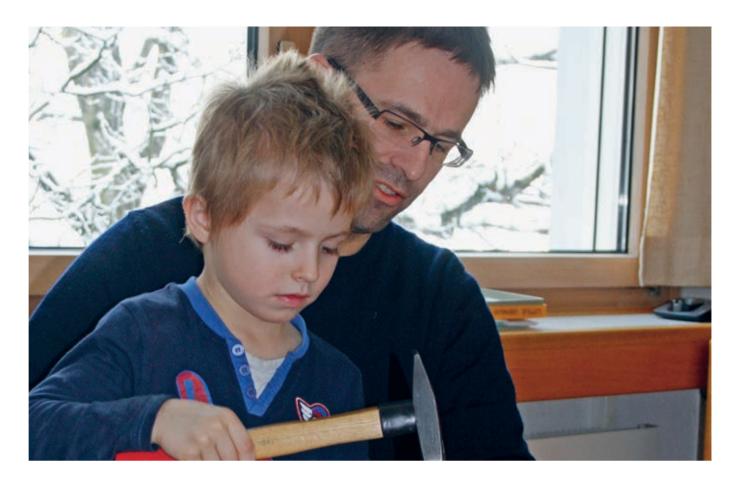
Waschen und Trocknen

Etwa 11% des Stromverbrauchs im Haushalt werden für Waschen und Trocknen benötigt. Je grösser der Haushalt ist, desto höher ist der Anteil.

- Wer eine neue Waschmaschine kauft, sollte darauf achten, dass sie eine Schleuderleistung von 1600 Umdrehungen pro Minute und mehr aufweist. Je trockener die Wäsche aus der Maschine kommt, desto weniger lang muss sie in den Trocknungsraum oder in den Tumbler.
- Die eindeutige Einordnung der Geräte in Energieeffizienzklassen erleichtert den Kaufentscheid. Neben der Energieeffizienz beurteilt diese Klassifikation Kriterien wie Wasserverbrauch, Schleuderleistung und Waschresultat. Das Anschaffen einer A+++ Waschmaschine lohnt sich, weil sich die gesparte Energie und die nicht zu unterschätzenden Minderkosten für Speisewasser und Abwasser bereits kurzfristig auszahlen. Ein Preisbeispiel: In einem Jahr verursacht ein modernes A+++ Gerät gegenüber einem A Gerät bei durchschnittlicher Nutzung bis zu 40 Franken weniger Strom- und Wasserkosten, das summiert sich bei einer angenommenen Lebensdauer der Waschmaschine von 15 Jahren auf rund 600 Franken.
- Vorwäsche ist meistens unnötig, ausser bei sehr stark verschmutzter Wäsche, z.B. Berufskleidung.
- Befüllen Sie die Wäschetrommel möglichst immer voll, so reduzieren Sie die Anzahl an Waschvorgängen.

- Für die meisten Wäschestücke reichen Waschtemperaturen von 30 bis 40°C aus. Das Waschergebnis hängt auch von der Waschdauer ab. Energetisch ist es günstiger, eine niedrigere Temperatur zu wählen und dafür länger zu waschen. Viele Waschmaschinen haben ein Energiesparprogramm. Der Waschvorgang läuft auf niedrigerer Temperatur, dauert aber dafür länger.
- Kochwäsche, die nur leicht verschmutzt ist, wird auch bei 60°C sauber. Um Keime abzutöten, genügt es, wenn die Wäsche ab und zu mit höherer Temperatur gewaschen wird.
- Schliessen Sie die Waschmaschine, wenn möglich, an die Warmwasserleitung an.
- Wäsche trocknen im Freien ist gratis! In den Sommermonaten ist die Wäscheleine im Garten oder auf dem Balkon eine gute Variante zum Energiesparen.
- In Trocknungsräumen lohnt es sich, einen Raumluftentfeuchter für die Wäschetrocknung anzuschaffen und die Fenster geschlossen zu lassen.
- Trocknen Sie die Bügelwäsche nur "bügelfeucht" im Wäschetrockner, so sparen Sie Zeit und Strom und müssen die Wäsche für das Bügeln auch nur noch minimal befeuchten.





Besuchswoche im Kinderund Schulkindergarten

In der letzten Januarwoche, 26. bis 30. Januar 2015, hatten die Eltern der Kindergarten- und Schulkindergartenkinder die Gelegenheit, ihre Schützlinge zu besuchen.

Die Eltern hatten die Möglichkeit, einen Einblick in den Alltag ihrer Kinder zu bekommen. Wer wollte, konnte sich aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligen oder einfach nur beobachten und sein Kind im Tun und in einem anderen Umfeld erleben. Die Kinder waren ganz aufgeregt und konnten es kaum abwarten, bis endlich ihre Eltern zu einem Besuch vorbeischauten. Stolz präsentierten sie bei dieser Gelegenheit ihre Arbeiten, ihren Lieblingsspielort etc. Sie genossen es sehr, einmal mit ihren Eltern im Kindergarten zu spielen oder sich bei Aufgaben von ihnen helfen zu lassen. Die Besuche sind für eine gute Zusammenarbeit und den Kontakt zwischen Eltern und Kindergarten sehr wichtig und wertvoll.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern für ihr grosses Interesse an der Besuchswoche.

Frische Früchte für unsere Schulkinder

Gesunde Pause statt süsse und salzige Snacks

Seit Februar 2014 läuft die Gesundheitskampagne "Fruchtpause", welche von einer breiten Trägerschaft unterstützt wird (Gemeinden, Fachstellen, Wirtschaft und Private), sehr erfolgreich an verschiedenen Primarschulen in Liechtenstein.

Seit Januar 2015 werden auch an unserer Schule einmal wöchentlich während der Pausenzeit am Vormittag regionale und saisonale Früchte wie auch Gemüse in geschnittenen Portionen kostenlos an alle Primarschulkinder verteilt.

Früchte werden durch Eltern verteilt

Die Organisation der Fruchtpause hat die Elternvereinigung übernommen. Freiwillige Eltern helfen uns beim Rüsten und Verteilen auf dem Pausenplatz. Die Aktion erfolgt jeden Dienstag in der Vormittagspause beim sogenannten "Fruchtpause-Tisch". Herzlichen Dank all unseren Helferinnen und Helfer!

Ziele der Fruchtpause:

- Fruchtpause leistet einen Beitrag zur Gesundheitsförderung von Liechtensteins Schulkindern.
- Die SchülerInnen werden motiviert, regelmässiger frische Früchte und Gemüse zu essen – und vor allem Spass und Genuss daran zu haben.
- Gesunde Essgewohnheiten werden nachhaltig geprägt.
 Ausserdem erhalten die Schüler wichtige Vitamine für ein Mehr an Konzentrationsfähigkeit und Lernbereitschaft.
- Sensibilisierung der SchülerInnen für Themen wie gesunde Ernährung sowie Herkunft, Vielfalt und Genuss von Früchten und Gemüse, wenn möglich aus heimischer Landwirtschaft.



Rückblick Eltervereinigung 2014

Adventslicht

Am 14. Dezember 2014 fand das Adventslicht in Zusammenarbeit mit der Primarschule statt. Viele gesangfreudige Familien fanden sich ein, um gemeinsam mit der musikalischen Lehrerschaft weihnachtliche Lieder zu singen und bei Glühwein und verschiedenen Köstlichkeiten zu verweilen. Natürlich waren, wie bei jedem Adventslicht, alle Bewohnerinnen und Bewohner von Ruggell herzlich eingeladen.

Velobörse

Am 7. März 2015 organisierten wir die 16. Velobörse im Gemeindesaal. Auch heuer wechselten viele Fahrräder und anderes Fahrbares ihre Besitzerinnen und Besitzer. Der Aufwand lohnt sich immer wieder! Besten Dank für das Einkaufen und Verkaufen und nicht zuletzt für die feinen Kuchen!

Ebenfalls bei diesem Anlass sammelten wir wieder gebrauchte Rucksäcke, Schultaschen und Turntaschen für das Hilfswerk NSALASANI i.V.. Mehr Informationen und Auskunft auf www.nsalasani.li zu finden. Danke allen Spenderinnen und Spender.

Vorschau

4.–8. Mai 2015 Aktion gesunde Pause 30. Mai 2015 Skaterkurs

Fasnachtsbutzis im Aufmarsch

Am Schmutzigen Donnerstag, 12. Februar 2015, sah man auf dem roten Platz bei der Primarschule nur noch farbige Fasnachtsbutzis. Die Primarschule beschloss, dass der Schmutzige Donnerstag auch für die Kinder ein besonderer und lustiger Tag sein sollte.

Als Vorbereitung bastelte jedes Kind ein Instrument. Das Ergebnis war ein bunt gemischtes Orchester aus verschiedenen Trommeln und Rasseln. Beim Umzug durch Ruggell konnten den Zuschauerinnen und Zuschauer ihre Bastelarbeiten präsentieren. Dabei wurde gelacht, getanzt, gesungen und viel Schabernack getrieben.

Am Ende der Route trafen sich alle wieder auf dem roten Platz. Dort erwartete sie ein feiner z'Vieri und ein Getränk. Der Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Guggenmusik Plunderhüüsler aus Schaan. Die Eltern erschienen zahlreich, um dieses bunte Ereignis mitzufeiern.







Familiengottesdienst

"Miteinander statt gegeneinander"

Es gibt Streit zwischen zwei Mädchen und einem Jungen. Die beiden Mädchen bauen einen Turm aus Holzklötzen. Der Junge würde gerne mitspielen, doch die Mädchen schliessen ihn aus. Daraufhin wird der Junge wütend und wirft den Turm um. Solche und ähnliche Situationen begegnen uns im Alltag oft. Es wäre doch viel schöner, miteinander zu spielen, zu singen und gemeinsam etwas zu tun als zu streiten und sich gegenseitig zu bekämpfen.

Mit dieser Frage wurden wir im letzten Familiengottesdienst am 8. Februar 2015 immer wieder konfrontiert. Anhand der Geschichte "Viel Lärm um Musik" zeigte uns ein Geschwisterpaar, dass es möglich ist, aus einem Gegeneinander ein Miteinander zu werden.

Die beiden Mädchen spielten ein Rollenspiel, bei dem es sich um zwei Nachbarn handelte, die sich stritten. Der eine Nachbar spielte auf einer Querflöte und übte Tag für Tag. Dem anderen Nachbarn gingen die falschen Töne auf die Nerven und so kaufte er sich ein Waldhorn. Auch er begann zu spielen und übte Tag für Tag bis tief in die Nacht. Beide gerieten in Streit, und jeder versuchte den anderen mit viel Lärm zu übertönen, bis die Situation schliesslich eskalierte und ein Nachbar mit dem Schlagbohrer die Wand zwischen den Wohnungen zerstörte.

Beide erschracken: Nun waren sie wohl zu weit gegangen! Sie setzten sich hin und überlegten, was sie nun tun sollten. Sie beschlossen, Frieden zu schliessen und probierten zusammen Musik zu machen und siehe da, sie verstanden sich so gut, dass es gar nicht mehr nötig war, die Wand zwischen ihnen aufzubauen.

Auch wir erleben oft die Situation von einem Gegeneinander. Vielleicht können wir uns im Alltag an diese Geschichte zurückerinnern und versuchen, aus einem Gegeneinander ein Miteinander zu schaffen. Und wer weiss, ob nicht die eine oder andere Freundschaft daraus entsteht ...

Neuer Pfarreirat

Gerne möchten wir Ihnen den neuen Pfarreirat für die Amtszeit 2014 bis 2018, welcher im März 2015 gewählt wurde, vorstellen:

Egger Carmen, Schlattstrasse 13, Ruggell (von Amtes wegen)
Elkuch Herta, Fallagass 4, Ruggell
Domenjoz Claudia, Kemmisbüntweg 5b, Ruggell
Jäger Thomas, Kirchstrasse 3, Ruggell (von Amtes wegen)
Kind Jutta, Noflerstrasse 51, Ruggell
Schwendinger Helmut, Poliweg 20, Ruggell
Walch Margrit, Hofgasse 5, Ruggell



Seniorennachmittag zum Fridolinstag

Am Dienstagnachmittag, 10. März 2015, fand der Seniorennachmittag im Musikhaus zum Fridolinstag statt. 30 Seniorinnen und Senioren konnte der Pfarreirat zu diesem gemütlichen Nachmittag begrüssen.

In diesem Jahr hat das Duo "Walter und Sepp" den Nachmittag für unsere Seniorinnen und Senioren musikalisch verschönert. Bei Kaffee und Kuchen, der vom Pfarreirat offeriert wurde, konnten sie einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Bei so manchem Gespräch und einem Gläschen Wein konnten wir vom Pfarreirat viel Neues erfahren und viele neue Anregungen mitnehmen.

Dank an die Seniorinnen und Senioren, die gekommen sind, denn ohne euch wäre dieser traditionelle Nachmittag zu Fridolinstag nicht möglich. Danke auch an die neuen Pfarreiratsmitglieder, welche die vielen feinen Kuchen gebacken haben.

sen in sein Vereinslokal eingeladen. Herzlichen Dank den Senioren des FC Ruggell, besonders auch der Köchin Christina Sochin. Vielen Dank auch Trini Hasler, die an zwei Tagen im Vereinshaus ein feines Mittagessen zubereitet hat. Ein grosser Dank gilt auch Karlheinz Oehri für das kreative Dessert sowie Josef Mali, Getränkehandel Ruggell, der uns die Getränke spendiert hat. Der Gemeinde Ruggell danken wir für die Benutzung der Räumlichkeiten.





Grosszügige Unterstützung der Sternsinger-Aktion 2015

Die Organisatoren der Sternsinger-Aktion bedanken sich ganz herzlich bei der Ruggeller Bevölkerung für die Grosszügigkeit und die freundliche Aufnahme der Sternsinger.

Die drei Sternsinger-Gruppen durften Spenden von CHF 15'600 in Empfang nehmen. Mit Ihrer Spende konnten folgende Hilfswerke unterstützt werden:

- NSALASANI i.V. von Carmen Egger, Projekt im Kongo
- Lazarus Hilfswerk, Projekt in Kasachstan

Das grossartige Ergebnis verdanken wir aber insbesondere auch den bereitwilligen Schülerinnen und Schüler und deren jugendlichen Begleitpersonen. Sie besuchten während drei Tagen alle Häuser und Wohnungen in Ruggell. Die Erinnerung an das erfolgreiche Sternsingen möge sie noch lange begleiten.

Wir bedanken uns bei den Lehrerinnen Jasmin Egger und Cornelia Kaiser für das Einstudieren der Texte. Ein Dankeschön allen, die uns mit delikaten Kuchen verwöhnt haben. Wie in den vergangenen Jahren hat uns der FC Ruggell zu einem feinen Mittages-

Suppentag der Pfadfinder Ruggell

Am Sonntag, 8. März 2015, von 11.00 bis 13.00 Uhr luden die Pfadfinder Ruggell die Bevölkerung zum alljährlichen Suppentag ein.

Die ersten Vorbereitungen wurden bereits am Samstag von uns getroffen. Wieder kam die selbstgemachte Suppe sehr gut an.

Wir danken allen, die eine kleine Spende in die Kasse gegeben haben. Diese Spenden werden dem Fastenopfer zugutekommen.

www.pfadfinder-ruggell.li



Todesfall

Wir gedenken unserer Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

06. Dezember 2014 Dominik Nauer, Spiegelstrasse 101

23. Dezember 2014 Erna Büchel, Rotengasse 1

25. Dezember 2014 Adele Büchel, Haus St. Martin, Eschen

29. Januar 2015 Ronald Öhri, Lettenstrasse 41

24. Februar 2015 Monika Corradini, Geisszipfelstrasse 53

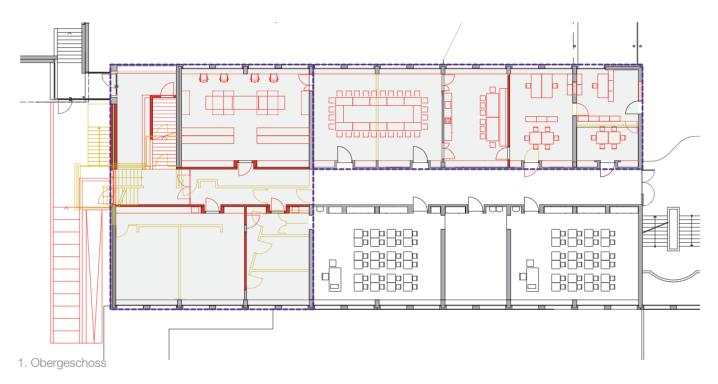
19. März 2015 Josefa Heeb, Dorfstrasse 5

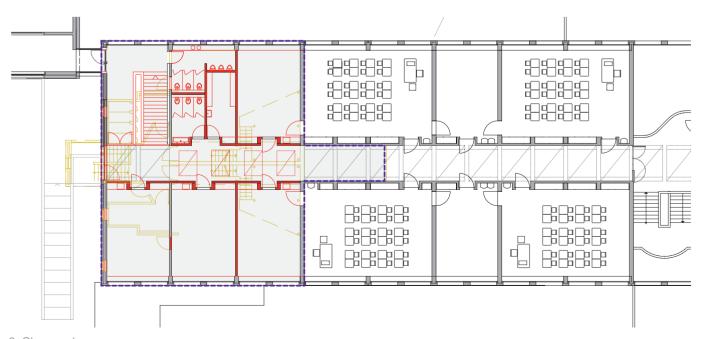
Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule

Umbau Primarschule – Information zu den Umbaumassnahmen im Primarschulgebäude von 1989.

An der Informationsveranstaltung am 23. Februar 2015 im Gemeindesaal wurde die Umgestaltung des bestehenden Primarschulgebäudes von 1989 im Zuge des Projekts "Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule" vorgestellt. Mit den Umbaumassnahmen werden die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens für einen modernen Schulunterricht nutzbar gemacht und das Primarschulgebäude mit dem Neubau des Kindergartens direkt verbunden.







2. Obergeschoss

Entwicklung Schulstandort Ruggell - Masterplan 2020

Unter Berücksichtigung der aktuellen Bevölkerungsentwicklung und der bestehenden Räumlichkeiten wurde der Schulstandort Ruggell untersucht und ein Masterplan für die Entwicklung der Schulanlage erstellt. Dieser wurde 2012 vom Gemeinderat genehmigt. In der Folge hat der Gemeinderat mit der schrittweisen Umsetzung der notwendigen Massnahmen begonnen. In erster Priorität standen dabei der Neubau des Kindergartens sowie anschliessend die Umstrukturierung des Primarschulgebäudes von 1989.

Raumbedarf Kindergarten und Primarschule

Bedingt durch die ansteigenden Schülerzahlen wurde sowohl für den Kindergarten als auch für die Primarschule ein akuter Raumbedarf festgestellt. Für den Regelunterricht der Primarschule im Schulgebäude von 1989 fehlen Gruppenräume, Räume für Ergänzungsunterricht und Deutsch als Zweitsprache (EGU und DAZ) wie auch mehr Platz im Lehrerzimmer. Mit dem Neubau, welcher am 17. August 2015 in Betrieb geht, ist der Platzmangel des Kindergartens behoben. Für die Primarschule sind Umbauten im Bestand notwendig.

Ausgangslage Primarschulgebäude

Mit der Fertigstellung des Neubaus werden die Kindergartenräume im Primarschulgebäude frei. Diese Räume sind schlecht zugänglich und für den Schulunterricht kaum nutzbar. Die Gebäudestruktur ist uneinheitlich und der Mittelflur besteht nur im nördlichen Teil des Gebäudes. Brandschutz, Fluchtwege und Erdbebensicherheit sind mangelhaft und der ehemalige Kindergarten ist nicht behindertengerecht gestaltet. Es fehlt eine direkte interne Verbindung im Schulgebäude sowie eine interne, behindertengerechte Verbindung zum Neubau. Im Lehrerzimmer mangelt es an Lagermöglichkeiten und Arbeitsplätzen. Das Büro der Schulleitung und die dazugehörigen Besprechungszimmer sind unzureichend.

Aufgaben

Mit dem Umbau soll die Gebäudestruktur bereinigt und die funktionalen Anforderungen an einen zeitgemässen Schulbetrieb erfüllt werden. Das Gebäude soll technisch und akustisch auf aktuellen Stand gebracht werden. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, sind umfassende Umbaumassnahmen notwendig. Der südliche Teil des Gebäudes muss fast vollständig entkernt werden, wobei die Gebäudehülle aus Kostengründen so wenig wie möglich angegriffen wird. Alle Arbeiten werden im laufenden Betrieb durchgeführt. Besonders störende Arbeiten sind in den Schulferien und den unterrichtsfreien Zeiten vorgesehen. Der Baustellenbetrieb und insbesondere die Schulwegsicherung werden den speziellen Anforderungen angepasst.

Erschliessung

Der Neubau und auch der Bestand kann durch die neue Zugangsrampe an der Langackerstrasse von aussen erschlossen werden. Der Mittelflur wird über die ganze Länge des Gebäudes realisiert, wodurch die bestehende Mittelwand im Kindergarten abgebrochen werden muss. Die Verbindung zum Neubau erfolgt auf beiden Geschossen über das neue, brandschutztechnisch abgeschlossene Treppenhaus. Der 2. Ausgang ergänzt den be-

stehenden, nicht mehr zulässigen und ungesicherten Fluchtweg durch das Foyer und bietet den Schülerinnen und Schüler optimalen Schutz.

Erdgeschoss

Die zur Langackerstrasse gelegenen Räume werden in einen Gruppenraum und ein Schulzimmer umgewandelt. Die Lehrerzimmer werden erweitert und die bestehenden Räume optimiert. Teeküche und Aufenthalt erhalten einen eigenen Raum. Das neue Teamzimmer kann für grosse Sitzungen und als Arbeitsraum flexibel genutzt werden. Die Schulleitung erhält ein eigenes Büro mit zwei Arbeitsplätzen, Besprechungsmöglichkeit und einem angegliederten Raum für das Schulsekretariat. Zusätzlich wird ein Raum für Elterngespräche angeboten.

Obergeschoss

Die Trennwände des Kindergartens werden komplett entfernt. Die neue Raumstruktur entspricht dem Bestand. Es entstehen zwei Gruppenräume für den Regelunterricht und zwei Gruppenräume für EGU und DAZ. Das Obergeschoss erhält eine eigene Toilettenanlage für Mädchen und Buben sowie einen Putzraum. Durch die Umbaumassnahmen verfügt jedes Klassenzimmer über einen eigenen Gruppenraum, wie dies für das aktuelle pädagogische Schulkonzept notwendig und in den meisten Primarschulen Liechtensteins bereits üblich ist.

Kosten

Für die gesamten Umbaumassnahmen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10. Februar 2015 einen Kredit von CHF 2'355'000 genehmigt. In diesem Betrag sind sämtliche Baumassnahmen für den Hochbau mit den Massnahmen für Brandschutz, Erdbebensicherheit inkl. aller Honorare, die Ausstattung mit Schulmöbeln, EDV und Medien sowie eine Bauherrenreserve von CHF 100'000 enthalten.

Termine

Die Umbaumassnahmen starten in den Sommerferien 2015. Der Ausbau der Schulräume ist bis zum Frühjahr 2016 vorgesehen. In den Osterferien wird mit dem Umbau des Lehrerzimmers begonnen. Die letzten Arbeiten sind bis Juli 2016 abgeschlossen, sodass am 16. August 2016 der erste Schultag im fertiggestellten Schulgebäude stattfindet.

Mit den Umbaumassnahmen ist der Raumbedarf der Primarschule für einen zeitgemässen, modernen Unterricht gedeckt. Das Gebäude bietet zusammen mit dem Neubau optimale Bedingungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer. Räumliche Synergien können somit genutzt werden. Die aktuellen Anforderungen an Brandschutz und Erdbebensicherheit sind eingehalten.

Patrick Matt, ARGE Rapunzel

ARGE Rapunzel

Stöckerl Raumwerkstadt, Ruggell | Architekturatelier, Vaduz MAO Architektur Anstalt, Ruggell | matt architekten gmbh, Mauren





Neues aus der Naturheilpraxis Franziska Büchel

Seit 2005 darf ich mein Erlerntes aus stetigen Weiterbildungen in eigenen Räumlichkeiten meiner Kundschaft anbieten.

Meine Schwerpunktthemen sind weiterhin Traditionelle Europäische Naturheilkunde (TEN), Bioinformative Medizin und Diagnostik Naturheilkunde. Nun konnte ich mit einer interessanten Weiterbildung meine Therapieansätze ergänzen und zähle jetzt zu den erfolgreichen EPIBeratern.

Ernährungskonzept: Vorbereitung auf sportliche oder mentale Höchstleistungen.

Zusammen mit dem Ernährungsexperten Christoph Erne und dem Geschäftsführer der fitness on demand ag, Ronny Büchel, haben wir ein Konzept erschaffen, um den best- und schnellstmöglichen Erfolg für unsere Kunden zu erreichen.

Alle möglichen Faktoren, die verhindern das Ziel einer jeden Person zu erreichen, werden hier mit grösster Wahrscheinlichkeit ausgeschaltet. Einer gesunden, ausgewogenen und individuell angepassten Ernährung und Bewegung steht nichts mehr im Weg.

Zu dritt versuchen wir, das Optimale für jeden herauszuholen. Meine Aufgabe in diesem gegebenen Konzept ist es, den Kunden in zwei Schritten auf das Weitere vorzubereiten:

Schritt 1

Ich teste den Körper auf Defizite. Nach diesem Termin weiss man, wie in den nächsten zwei bis drei Wochen alle Säuren und Gifte aus dem Körper geleitet werden. Nun ist der Körper bereit, neue Wege einzuschlagen.

Schritt 2

Je nach Ziel wird die bevorzugte Vertrauensperson/Ernährungsweise gemeinsam ausgewählt. Ich wäge ab und unterstütze gerne bei der Auswahl eines Ernährungsberaters.

Mit Ronny Büchel und Christoph Erne habe ich in den Themen "Ernährung und Bewegung" bestmögliche Partner gefunden, welche meine Kundschaft übernehmen und weiter zum Ziel führen können. Die Ergänzung von uns dreien ist optimal gelöst und die Zufriedenheit der Kundschaft spricht für unser Konzept.

Meine Leistungen für Sie ...

Reflexzonenmassage.

- Traditionelle Europäische Naturheilkunde (TEN):
 Schröpfen, Baunscheidtieren, Phytotherapie, Kneipp Güsse und Wickel, Body Detox Elektrolyse Fussbad, Orthomolekulare Medizin, Klassische Massage, Schröpfkopfmassage und
- Bioinformative Medizin: Energie-, Bioresonanz und Informations-Medizin (AMS Gerät) und Laser.
- Diagnostik Naturheilkunde: Haarmineral Analyse, Konstitutionorientierte Augendiagnostik und Urin Funktions Diagnostik.
- EPIBeratung: Für Gewichtskontrolle und Aufdeckung einer Versteckten Insulinresistenz.

Neue Öffnungszeiten.

Ebenfalls möchte ich auf meine neuen Öffnungszeiten aufmerksam machen. Derzeitig kann ich öfters für Sie da sein. Seit Mitte 2014 wurden die Sprechzeiten von mir wie folgt ausgebaut; jeweils vormittags am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag und einen flexiblen Nachmittag.

Regelmässig biete ich für Interessierte Vorträge und Kurse an. Kurse über "Basenfasten" oder Vorträge über "Wickel, Heilpflanzen und Co." und "Gesundheit durch Entschlacken".

Naturheilpraxis Franziska Büchel Broggackerweg 7, Ruggell Tel. 373 80 33 www.naturheilpraxisbuechel.li info@naturheilpraxisbuechel.li





An Klang_Praxis für Musiktherapie & freies Klingen

Seit Mitte März befindet sich in den Räumlichkeiten des Musikhauses neu die *An*Klang_Praxis für Musiktherapie & freies Klingen. Das Angebot der Musiktherapeutin Denise Kronabitter-Oehri richtet sich an Kinder und Erwachsene jeden Alters und ist auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Klienten zugeschnitten. Neben dem persönlichen Gespräch kommen leicht spielbare Instrumente zum Einsatz, wobei keine musikalischen Vorkenntnisse nötig sind.

Was ist Musiktherapie?

Musiktherapie ist eine psychotherapeutisch orientierte, eigenständige Heil- und Aufbaumethode. Der Wechsel zwischen Musik und persönlichem Gespräch macht diese Therapieform ganzheitlich und individuell.

Man unterscheidet zwei Hauptformen der Musiktherapie: In der rezeptiven Musiktherapie hört der Klient beziehungsweise die Klientin ruhig zu und lässt die Klänge auf sich wirken. In der aktiven Musiktherapie spielt er oder sie aktiv auf einem Instrument – allein oder gemeinsam mit der Therapeutin.

Das Hören und Spielen von Klängen und Rhythmen regt die Wahrnehmung in vielfältiger Weise an und fördert den kreativen Ausdruck. Musik macht Freude, kann beruhigen, Ängste und Stress abbauen, stimulieren und motivieren. Die freie musikalische Gestaltung löst Blockaden und fördert den Zugang zu den eigenen Ressourcen und Bedürfnissen, zu neuen Sichtweisen und (Handlungs-)Möglichkeiten. Die direkte, sinnlich erfahrbare Wirkung der Schwingungen unterstützt die Linderung seelischer und körperlicher Leiden gleichermassen.

Für wen?

Denise Kronabitter-Oehri bietet Einzelsitzungen und Kleingruppensitzungen an.

Unabhängig von Alter und kultureller Herkunft eignet sich Musiktherapie für Menschen in belastenden Lebenslagen. Sie bietet individuelle Unterstützung in vielen Bereichen:

- Prävention und Gesundheitsförderung
- individuelle Ausdrucksförderung, inneres Wachstum, Stärkung der Persönlichkeit
- Beziehungskonflikte
- Schulprobleme
- Erschöpfungszustände / Burn Out / Depressionen / Ängste / Schlafstörungen
- schwere Erkrankungen / Unfall (z. B. Krebs, Demenz, Schlaganfall, Wachkoma)
- geistige, körperliche oder seelische Behinderung
- Sprach- und Entwicklungsstörungen (z.B. Mutismus, AD(H)S)

Krankrenkassenanerkennung mit Zusatzversicherung (EMR)

Zur Person.

Denise Kronabitter-Oehri arbeitet als Musiktherapeutin in freier Praxis. Ausbildung in Musiktherapie mit integriertem Instrumentenbau beim FMWS (CH), Weiterbildung in Sonanztherapie und AKAT-Methode nach Peter Cubasch, Diplomstudium Musikwissenschaft an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Lehrauftrag für therapeutische Rhythmik (Schulgemeinde Sennwald, CH) und für Musikalische Grundschule (Musikschule Werdenberg, CH). Klangworkshops und Auftritte als freischaffende Musikerin.

AnKlang_Praxis für
Musiktherapie & freies Klingen
Denise Kronabitter-Oehri
Musikhaus
Nellengasse 30, Ruggell
Tel. 373 67 12
omega@videowerk.li





JEMAKO – Simply Clean und einfach genial

Sabrina Fretz aus Ruggell begeistert.

Seit Anfang 2014 ist Sabrina Fretz nebenberuflich selbstständige JEMAKO Vertriebspartnerin in Ruggell und blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück – mit vielen begeisterten Kundinnen und Kunden. "Viele meiner Kunden und Kundinnen sind aus Ruggell. Das ist einerseits schön, weil man viele neue Gesichter aus der Gemeinde kennenlernt und andererseits ist es ideal, da man einfach noch näher am Kunden ist und die Beratungen schnell und unkompliziert handhaben kann."

Zu Beginn verwendete sie die Produkte nur im eigenen Haushalt, war aber schnell davon überzeugt und entschied sich dann, als selbstständige Vertriebspartnerin ihre Karriere zu starten. "Da ich selber nicht wirklich gerne putze, fand ich mit diesen Produkten einen Weg, viel Zeit und Geld zu sparen. Nun möchte ich den Menschen in Liechtenstein und Umgebung den Service bieten, sich von mir beraten zu lassen und die Produkte bei mir zu bestellen."

Küche, Bad, Wohnzimmer, Garage oder Outdoor – JEMAKO hat für jede Oberfläche, jedes Material und jedes Reinigungsproblem die ideale Lösung und die passenden Putzutensilien – damit das

Putzen zur Nebensache wird und mehr Zeit für Ihr Hobby bleibt. JEMAKO ist seit mehr als zehn Jahren Spezialist für moderne und innovative Reinigungssysteme für Haushalt und Gewerbe. Setzen Sie auf Qualität: Wählen Sie den Experten in Sachen Reinigung.

Wer an einer unverbindlichen Produktpräsentation interessiert ist, eine Bestellung platzieren möchte oder gerne etwas ausprobieren will, kann sich zwecks Terminvereinbarung gerne telefonisch bei Sabrina Fretz melden. Montag bis Freitag jeweils ab 17.00 Uhr und an Wochenenden jederzeit.

Sabrina Fretz
Selbstständige JEMAKO Vertriebspartnerin
Landstrasse 33, Ruggell
sabrina.fretz@gmx.net, +41 78 956 59 54



"back to the roots"

Was im Januar 1985 in Mauren begann, ab 1987 bis 2001 in Schaan und anschliessend bis Sommer 2014 in Eschen fortgeführt wurde, hat nun in der Heimatgemeinde Ruggell ein neues Domizil gefunden: Grafikdesign Cornelia Eberle.

Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Stephan Sude, freischaffender Künstler, hat Cornelia Eberle den zweistöckigen Atelieranbau bereits im Jahre 1999 verwirklicht, wobei der untere Stock bis Ende 2014 nur als Privatatelier genutzt wurde. Nun hat er sich zum persönlichen Arbeitsbereich von Cornelia Eberle entwickelt. Sie bildet mit ihrem Partner somit eine Künstler- bzw. Kreativgemeinschaft, was unter anderem eine gegenseitige Inspiration und Diskussion der Arbeiten ermöglicht.

Cornelia Eberle begann ihre Laufbahn als Grafikerin im Jahre 1979 und arbeitet seit nunmehr 30 Jahren in selbstständiger Tätigkeit. Sie sieht ihr Berufsfeld daher nicht nur subjektiv als persönliche Berufung, sondern kann auch objektiv auf eine Berufserfahrung von insgesamt 36 Jahren zurückgreifen. Geprägt von ihrer Ausbildung im klassischen Sinne hat sie in dieser Zeit zahllose grafische Arbeiten ausgeführt und dabei so manchen Systemwandel der Branche hautnah miterlebt. Aufgrund ihres langjährigen Fachwissens und zahlreicher Weiterbildungen weiss sie, diese zielgerichtet einzusetzen.

Mehr als Briefmarken:

Obwohl Briefmarken und Buchgestaltungen einen hohen Stellenwert einnehmen, liegt der Hauptteil ihrer grafischen Arbeit in der Entwickeln von Corporate Design – dies meist für KMU Betriebe. Da einige ihrer Kunden im kulturellen Bereich tätig sind, hat sie oft auch mit Ausstellungskonzepten und -gestaltungen zu tun, jeweils kombiniert mit der gesamten Bewerbung der Ausstellungen. Hierbei kommt zusätzlich der Umgang mit Raum, Material und Licht dazu.

Flexibilität/Neugierde

Das sich immer wieder vertiefte Einlassen auf neue Themen ist eine Herausforderung, der sie sich gerne stellt.

Es macht ihr Spass, Neues kennenzulernen und Inhalte gestalterisch so aufzuarbeiten, dass auch komplexe Sachverhalte oder Geschichten ansprechend vermittelt werden können. Als Grafikerin begleitet sie seit jeher sowohl eine Neugierde als auch ein persönliches Interesse für Dinge und Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Die Grundlage ihrer grafischen Gestaltungskonzepte verlangt dabei sowohl die Offenheit für verschiedene Perspektiven als auch die Darstellung von Zusammenhängen. So muss bereits Bestehendes oft berücksichtigt und mit neu Gestaltetem ergänzt werden. Erst dadurch können frische Akzente gesetzt und diese in ein bestehendes Ganzes eingefügt werden, sodass gemeinsam eine neue, harmonische Einheit entstehen kann.

Das Spektrum der angebotenen grafischen Arbeiten umfasst zahlreiche Dienstleistungen. Zu diesen zählen unter anderem:

- Corporate Design
- Erarbeitung von Signeten, Logos und Emblemen
- Grafische Aufarbeitung von Prospekt- und Informationsmaterial
- Gestaltung von Büchern
- Design von Plakaten, Illustrationen, anderen Werbeträgern
- Webdesign
- Ausstellungsgestaltung
- Briefmarken/Münzen
- Organisation / Realisation / Produktionskontrolle

Grafikdesign

Cornelia Eberle

Atelier Est., Fuhraweg 40, Ruggell Tel. 232 00 48 atelier-eberle@dsl.li / ab Juni: www.atelier-eberle.li





Aus dem FC Ruggell

Jassabend

Am Freitagabend, 28. November 2014, haben sich 24 Jasser auf der Widau getroffen. Mit dabei waren wieder 13 Mitglieder des Musikvereins Frohsinn und neu haben auch drei Vertreter der 2. Mannschaft mitgemacht.

Nach einem guten Essen aus "Christinas Küche" nahm das Jassturnier seinen Lauf. Gejasst wurde ein normaler Handjass und der zu spielende Tisch wurde jeweils per Auslosung zugeteilt. So wurden vier Runden mit jeweils acht Spielen, also insgesamt 32 Spiele, gespielt. Es wurde um jeden Punkt gekämpft und alle Spieler hatten das Ziel, es dem amtierenden Jasskönig, Gerhard Oehri, gleichzutun und das Turnier zu gewinnen.

Am Schluss wurde es nochmals ganz spannend. Alois Büchel hatte etwas auf seiner Rangliste, was er bisher noch nie gesehen hatte. Peter Biedermann und Franz Büchel belegten gemeinsam punktegleich den 2. Rang. Lange lagen sie in Führung, aber als Thomas Walch sein letztes Resultat abgab, war klar, dass er der neue Jasskönig ist.

Ich danke allen tapferen Jassern fürs Mitmachen. Christina danke ich für die gute Verpflegung und Alois einmal mehr ein grosses Dankeschön für die perfekte Turnierleitung.

Die vier Gewinner des Jassplausches 2014 – Musikverein Frohsinn und FC Ruggell: Thomas Walch, Peter, Biedermann, Franz Büchel und Stefan Öhri.

BLS-AED-Kurs

Am Samstag, 13. Dezember 2014, führte der FC Ruggell einen BLS-AED-Kurs im Freizeitpark Widau durch. Früh am Morgen um 8.30 Uhr ging es los. Nicole und Silke begrüssten die Kursteilnehmenden. Trainer, Funktionäre und Christina als Clublokalleiterin nahmen die Herausforderung an. Mit Theorie und Praxis (anhand von Fall-Beispielen) führten Nicole Lampert und Silke Ritter gekonnt durch den Kurstag. Nach dem Mittagessen, das Christina so nebenher auch noch zubereitete, folgte dann der 2. Teil. Um 16.00 Uhr konnten dann die Kursteilnehmer den Ausweis aus den Händen von Nicole entgegennehmen.

Roland Hilti schloss den Kurs mit dem Dank an Nicole und Silke und natürlich auch an die Kursteilnehmenden. Es war ein sehr lehrreicher, mit Humor gespickter Kurs, der aufgrund der Kursbewertung durch jeden einzelnen gut angekommen ist.

Was heisst AED?

AED steht für automatische externe Defibrillation.

Bei einem Herzstillstand verbessert eine frühe Alarmierung, ein sofortiges Einleiten der Herz-Lungen-Wiederbelebung (Basic Life Support) sowie die rasche Anwendung von einem AED-Gerät die Überlebenschancen entscheidend.

Adventslicht beim Freizeitpark

Auch im vergangenen Jahr haben wir beim Adventslicht teilgenommen. Jutta Menichetti und Beatrix Fischer halfen Christina bei den Vorbereitungen und während des Anlasses. Vielen Dank für das Organisieren und das Dekorieren und für eure Arbeit im Allgemeinen. Es war ein gemütlicher Abend und einige Leute haben den Weg am 5. Dezember 2014 auf die Widau gefunden.

Trainerweiterbildung

Am Samstagvormittag, 31. Januar 2015, führte der FCR in der Turnhalle in Ruggell eine Trainerweiterbildung durch. Von 9.00 bis 12.00 Uhr zeigte Günter Kerber den Juniorentrainern des FC Ruggell Übungen zum Thema Ballschule. Unter dem Motto "Kinder sollen spielend lernen, wie sie lernen können zu spielen …" zeigte Günter Übungen und Trainingsansätze für zukünftige Trainings der Juniorentrainer. Sowohl die Jungen und Mädchen wie auch die Trainer waren mit viel Einsatz und Spass dabei. Besten Dank an Günter Kerber.





Triet Storen Wintercup

Verteilt auf vier Wochenenden im Februar und März 2015 organisierte der FC Ruggell den bereits zur Tradition gewordenen Triet Storen Wintercup in Ruggell. Der Wintercup soll den teilnehmenden Zweit- und Drittligateams aus der Region zur idealen Saisonvorbereitung dienen.

Wie jedes Jahr nahmen Mannschaften aus dem Dreiländereck teil. Die Teams aus Balzers, Vaduz, Schaan, Rüthi, Grabs, Altenstadt und Koblach kämpften neben dem Heimteam um die Wintercupkrone. Die teilnehmenden Mannschaften schätzen immer wieder die tolle Infrastruktur, welche der Freizeitpark Widau über das ganze Jahr hinweg bietet. Unsere Mannschaft zeigte am Finaltag gegen das Vaduzer U23-Nachwuchsteam im Spiel um Platz drei und vier eine tolle Leistung und belohnte die anwesenden Zuschauer mit einem verdienten 4:1 Sieg. Im Finale des diesjährigen Wintercups setzte sich der FC Schaan in einem kampfbetonten Spiel knapp mit 1:0 gegen den FC Koblach durch.

FC Ruggell-Ehrenmitglieder anwesend

Am Finaltag, 14. März 2015, lud der FC Ruggell seine Ehrenmitglieder zu einem gemütlichen Hock ins Clublokal ein. Die 17 anwesenden Ehrenmitglieder liessen alte Erfolge hochleben und unterstützten unsere Jungs von der Seitenlinie aus. Diese bedankten sich mit einem tollen Spiel und zeigten den älteren Semestern, dass sie sich um den Fussballnachwuchs beim FC Ruggell keine Sorgen machen müssen.



www.fcruggell.li





MGV-Kirchenchor und Frauenchor Ruggell im Einsatz beim eindrücklichen Passionskonzert vom 22. März 2015.

Generalversammlung des MGV – Kirchenchors

Die Generalversammlung eines Vereins dient der Behandlung der statutarischen Geschäfte. Der Ruggeller Männerchor MGV-Kirchenchor hat an der Vereinsversammlung am 27. Februar 2015 darüber hinaus Rückschau gehalten und mit neuen Herausforderungen nach vorne geblickt.



v.l. Sigi Schwarz, Chronist; Markus Büchel, Kassier; Franz Haldner, Vizepräsident; Hubert Büchel, Schriftführer; Peter Büchel, Präsident

Von den statutarischen Geschäften der GV besonders erwähnt sei die Wiederwahl jener Vorstandsfunktionäre, deren Mandat abgelaufen war.

Im Rückblick wurde an ein intensives Jahr 2014 erinnert. Gemeinsam mit dem Männerchor "Cantores St. Martin Eschen" wurde zum 175. Geburtstag von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) eine Messe von Philipp Schmutzer, dem Feldkircher Lehrer von Rheinberger, einstudiert und dreimal, in Ruggell, Feldkirch und Eschen, aufgeführt.

Darüber hinaus wurde gemeinsam mit dem Frauenchor ein Adventskonzert einstudiert. Der zur Einstimmung auf Weihnachten besinnliche Anlass vom 1. Advent hat neben Chorvorträgen auch musikalische Beiträge der Ruggeller Weisenbläser sowie eines Harfe/Hackbrett-Ensembles der Musikschule gebracht sowie die Aufführung des Stücks "Herbergsuche heute" mit Ruggeller Laien-Darstellerinnen und Darsteller.

Bereits im Spätherbst 2014 starteten die Proben für das Passionskonzert vom 22. März 2015, bei dem wiederum Männerchor und Frauenchor mit einem sehr anspruchsvollen Programm

im Einsatz waren – herausragend dabei das "Stabat Mater" von Rheinberger.

Der MGV-Kirchenchor lädt interessierte Männer ein, an einer Probe unverbindlich zu "schnuppern". Singen erfrischt die Seele und durchlüftet den Geist! Am besten, sich gleich per Telefon beim Präsidenten Peter Büchel, Tel. 373 41 80, näher zu erkundigen.

Ehrung für Kirchengesang

Im Rahmen des Patroziniumsfestes der Pfarrkirche Ruggell wurde am Sonntag, 8. März 2015, der Sänger Franz Haldner als Mitglied des MGV-Kirchenchors Ruggell für zehn Jahre Kirchengesang ausgezeichnet.

Von Pfarrer Thomas Jäger wurde die Ehrungsurkunde überreicht. Wir gratulieren Franz Haldner herzlich zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und wünschen ihm noch viele Jahre beglückenden Gesang zur Ehre Gottes und zur Freude der Zuhörenden.



v.l. Peter Büchel, Präsident; Franz Haldner, Jubilar; Pfarrer Thomas Jäger; Markus Büchel, Vorstandsmitglied

www.mgv-ruggell.com





IMTA Projekt und Teilnahme am Wertungsspiel in Eschen

Am 1. Februar 2015 fand die diesjährige Generalversammlung des Musikvereins Frohsinn statt. Im Vorstand gab es einen Wechsel: Nicolas Oehri gab sein Amt als Kassier an Brigitte Eberle weiter. Beim Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurde vor allem nochmals die Fahnenweihe erwähnt, die bei schönstem Wetter Ende August stattgefunden hatte. Dank Fahnengotta Kathrina Kaiser sowie den zahlreichen Sponsoren und Gönner bleibt den Musikantinnen und Musikanten sowie auch den Besucherinnen und Besuchern dieses grossartige Fest noch lange in bester Erinnerung. Im Vereinsjahr 2014 wurden 52 Vollproben sowie zehn Ausrückungen gezählt, wobei zahlreiche Registerproben vor dem Wertungsspiel sowie Herbstkonzert nicht miteinberechnet wurden.



v. I. Christian Öhri (Schriftführer), Rebecca Kind (Jugendleiterin), Claudia Vogt (Personalverantwortliche), Brigitte Eberle (Kassierin), Marco Pfeiffer (Präsident), Sabine Büchel (Sekretärin) und Ernst Elmer (Vizepräsident).

Anfang Mai 2014 durfte der Musikverein am Kreisverbandsmusikfest in Amtzell einen tollen Erfolg feiern. Mit dem hervorragenden Resultat von 88,7 von 100 möglichen Punkten erreichten die Musikanten am Wertungsspiel einen sehr guten Erfolg. Auch im neuen Vereinsjahr 2015 möchte sich der Verein wieder messen lassen. Mit zwei anspruchsvollen Stücken nimmt der Musikverein Frohsinn am Konzertwertungsspiel am Liechtensteinischen Verbandsmusikfest am Samstag, 27. Juni 2015, in Eschen teil. Die Musikanten freuen sich jetzt schon auf zahlreiche Besucher, die den Verein bei dieser Prüfung unterstützen werden. Der genaue Zeitplan wird demnächst auf www.mvruggell.li und in den Zeitungen bekannt gegeben.

Neben dem Konzertwertungsspiel wird der Musikverein traditionell zum einen und anderen Platzkonzert in den Sommermonaten einladen. Am Sonntag, 3. Mai 2015, ist der Musikverein am slow-Up mit einem Stand vertreten. Die Jungmusikanten bereiten sich zurzeit intensiv auf ihren Auftritt an der Internationalen Musischen Tagung (kurz IMTA) am 20. Mai 2015 in Schaan vor. Gemeinsam mit dem Kindergarten Ruggell werden unter dem Projekt "Frohsinn im Kindergarten" zahlreiche Stücke mit Instrumenten, Tanz und Spiel vorgetragen.

Neuaufnahmen in den "grossen" Verein

Die Mitgliedinnen und Mitglieder durften an der Generalversammlung gleich drei neue im "grossen" Verein begrüssen: Die Jungmusikantinnen und -musikanten Janine Dinkelmann, Martin Ender und Yannik Beck wurden mit einem grossen Applaus aufgenommen.

www.mvruggell.li







Führungswechsel beim Imkerverein

Vor 15 Jahren wurde Kläus Frei als Obmann der Imkerortsgruppe bestellt. Seit April 2009, als aus der Ortsgruppe der Imkerverein Ruggell gebildet wurde, stand er diesem als Präsident vor. Kläus Frei hat sich in all den Jahren sehr für den Verein eingesetzt, besonders für die Nachwuchsförderung. Und das mit Erfolg. Beim 75-Jahr-Jubiläum des Liechtensteiner Imkervereins 2004 gab es in Ruggell fünf Männer die sich mit der Imkerei befassten. Heute gibt es sieben Imker, und was besonders erfreulich ist, dazu noch vier Imkerinnen.

Seit dem 23. Februar 2015 ist der Vorstand des Imkervereins in Frauenhand. Zur neuen Präsidentin wurde Tanja Öhri-Hilti gewählt. Sie ist in Schaan aufgewachsen und wohnt seit Dezember 2005 mit ihrem Mann Patrick und den zwei Kindern an der Lettenstrasse. Neben ihrer Familienarbeit ist sie in Teilzeit als Lehrerin tätig. Seit sechs Jahren ist sie Imkerin. Und das mit grossem Einsatz. Im Vorstand des Imkervereins stehen ihre Nachbarin Karin Risch-Lusti als Schriftführerin und Manfred Rogina als Kassier zu Seite. Die Frauen haben heute das Sagen bei der Ruggeller Imkerschaft.

In Ruggell gibt es 24 Vereine. Einige befassen sich mit der Kultur, andere mit dem Sport oder mit für das Dorfleben weniger wichtigen Interessen. Volkswirtschaftlich wichtig, wenn nicht am wichtigsten, trotz der vergleichsweise geringen Mitgliederanzahl, ist der Imkerverein.

Der weltbekannte Wissenschaftler Albert Einstein beschrieb die Bedeutung der Imkerei wie folgt:

Wenn die Bienen von der Erde verschwinden, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr. Keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr und als Folge keine Menschen mehr.

Die rund 100 Bienenvölker sind in Ruggell gut verteilt. Die Bestäubung der Nutz- und Wildpflanzen ist somit gewährleistet. In den letzten Jahren gab es grosse Völkerverluste. Und auch die Zukunft sieht nicht besonders rosig aus. Der Imkerverein wird sich bemühen, die Schwierigkeiten zu meistern. Mit Tanja Öhri-Hilti an der Spitze wird ihm das sicher gelingen.







Jugend musiziert

Ein Weihnachtskonzert der besonderen Art fand am 7. Dezember 2014 in der Pfarrkirche Ruggell statt. Die Singgruppe Ruggell/Gamprin spielte das erste Mal zusammen mit der Jugendmusik Ruggell.

Es war eine Freude, so viele Kinder und Jugendliche bei einem Gemeinschaftskonzert zu erleben. Das Konzert wurde vom Publikum sehr positiv aufgenommen. Die Vorstände beider Vereine möchten ein Gemeinschaftskonzert gelegentlich wiederholen.

Sängerinnen und Sänger gesucht – Frühsommerkonzert 2015

Wir haben mit den Vorbereitungen für unser diesjähriges Frühsommerkonzert begonnen. Das Motto in diesem Jahr lautet "Ab in den Urlaub". Das Konzert findet am 30. Mai 2015 in Gamprin statt. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher.

Vielleicht gibt es singfreudige Kinder, die gerne mitmachen möchten?

Meldet euch ungeniert bei einem Vorstandsmitglied oder einer der Singgruppenleiterinnen.

www.singgruppe.li



Kindermaskenball 2015

In diesem Jahr starteten wir unseren Umzug bei der Kirche. Wir, die Narrenzuft, machten mit unserem Wagen und zahlreichen Samurais und Geishas den Anfang. Es folgten uns die Tuarbagugger und der Tischtennisclub mit seinen Mitgliedern und Wagen.

Wir liefen die Kirchstrasse entlang, wo uns viele Zuschauer in Empfang nahmen und die uns dann bis zum Saal begleiteten. Im Saal spielten die Tuarbagugger noch einige tolle Stücke für uns. Im Anschluss begrüsste die Präsidentin kurz die Kinder und Erwachsenen und danach ging schon der Maskenball los.

Tanja Blumenthal und Angelika Guignard gestalteten den Nachmittag und führten durch das abwechslungsreiche, den Kindern angepasste, Programm.

Dieses Jahr hatten wir eine Showkampfeinlage, die sehr eindrücklich und interessant war. Zum Zvieri bekamen alle Kinder Wianerli und Brot. Wir dürfen auf einen gelungenen Nachmittag zurückschauen, der uns und den Kindern Spass bereitete. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich euch darauf aufmerksam machen, dass jede/r, der Spass an der Fasnacht hat, jederzeit bei uns herzlich willkommen ist, mal reinzuschauen und ein Probejahr zu absolvieren. Es freut sich auf deinen Anruf Präsidentin Angelika Guignard Tel. 373 74 90.





Unter dem Namen "Pulcino Tennis" bietet der Tennisclub Ruggell in der bevorstehenden Saison ein neues, spezielles Trainingsprogramm für Kindergartenkinder an.

Dem Tennisclub Ruggell (TCR) ist es ein grosses Anliegen, die Kinder der Gemeinden Ruggell, Gamprin-Bendern und Schellenberg schon frühzeitig an den Tennissport heranzuführen. Diesem Bestreben kommt das neue Ausbildungsprogramm "Pulcino Tennis" sehr entgegen. Es ist ausgerichtet auf Kindergartenkinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Abweichungen hiervon sind unter Umständen nach Absprache möglich. Das Ziel dieser Ausbildung ist, Freude am Spiel und der Bewegung zu vermitteln und das Sozialverhalten zu fördern. Dazu gehören:

- Spielerischer Einstieg ins Tennistraining
- Verwendung kindgerechter Ausrüstungen (Mini-Tennisnetze, druckreduzierte Bälle, spezielle Methodikbälle)
- Allgemeine Bewegungs- und Koordinationsausbildung
- Stärkung motorischer Fähigkeiten
- Spielerisches Erlernen der Grundschläge
- Erlernung von Technik und Taktik in der Grobform

In diesem Jahr können die Jahrgänge 2009, 2010 und 2011 an zehn Kurstagen, jeweils 60 Minuten, durch eine pädagogisch ausgebildete Leiterin den Ballsport entdecken, erfahren und erleben.

www.tcruggell.li





Vorstandsmitgliederinnen, v.l. Nadja Guntli, Birgit Bartels (neu), Sandra Grässli, Bettina Risch, Jutta Hofmann, Irene Kleinstein



Leiterinnen, v.I. Christine Fehr, 25 Jahre (Frauen I); Gabi Büchel, 20 Jahre (Frauen I); Andrea Zeller, zehn Jahre (Kinder I)

Generalversammlung des Turnvereins

Im Februar 2015 hielt der Turnverein Ruggell die Generalversammlung ab. Die Präsidentin Nadia Guntli begrüsste die zahlreich erschienenen Mitgliederinnen und Ehrenmitgliederinnen. Der Jahresbericht liess alle Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals aufleben.

Folgende Mitgliederinnen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Gabi Büchel und Toncka Büchel für 20 Jahre, Christine Fehr, Rebekka Stamm und Nadja Guntli für 25 Jahre. Für die langjährige Leiterinnentätigkeit wurden Andrea Zeller und Gabi Büchel für zehn Jahre Leitung (Kinder II), Gabi Büchel für 20 Jahre (Frauen I) und schliesslich Christine Fehr für 25 Jahre (Frauen I) verdankt.

Im Vorstand wurde das Kassieramt mit Birgit Bartels neu besetzt. Der scheidenden Kassierin Carmen Dolzer wurde für ihre geleistete Arbeit gedankt und ein Geschenk überreicht.







Unterhaltungsabend der Freiwilligen Feuerwehr

Am Freitag, 9. Januar und Samstag, 10. Januar 2015, lud die Freiwillige Feuerwehr Ruggell zu ihrem traditionellen Unterhaltungsabend ein. Aufgeführt wurde ein Schwank in drei Akten mit dem Titel "Ladysitter" von Bernd Spehling. Die Lachmuskeln wurden an diesem Wochenende ganz schön strapaziert.

Bereits um 18.30 Uhr öffneten sich die Türen und ein zahlreiches Publikum strömte herbei. Die mit leiblichen wie kulturellen Leckerbissen angelockten Besucher füllten bald den Saal bis auf den letzten Platz. Musikalisch sorgte das "Trio Gerhard Gabriel" für Stimmung.

An beiden Abenden wartete nach dem Theater eine Bar auf die Besucher. Am Samstagabend gab es zusätzlich eine reichhaltige, schöne und grosse Tombola.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Gönnern für die Unterstützung. Ein grosser Dank gilt auch der Theatergruppe sowie allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

www.feuerwehr-ruggell.li



Adventslicht zum 20-Jahr-Jubiläum des Rathauses

Einen Tag vor Weihnachten, am Dienstag, 23. Dezember 2014, fand vor dem Rathaus bei einem kleinen Feuer das Adventslicht statt. Bei besinnlicher Weihnachtsmusik wurden in einer geselligen Runde Glühwein und Punsch wie auch kleine Knabbereien genossen. Gleichzeitig wurde auch das 20-jährige Bestehen des Rathauses gefeiert. Dazu konnte Ernst Büchel in einer kleinen Ansprache die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüssen, welche genau vor 20 Jahren, am 27. Dezember 1994, im fertiggebauten Rathaus ihren neuen Arbeitsplatz einnahmen: Dies waren die zwei Mitarbeiterinnen Barbara Tschütscher, Empfang/EWK, und Rolanda Klaunzer, Reinigung, wie auch die drei Mitarbeiter Roman Biedermann, Bauverwaltung, Josef Büchel, Gemeindekasse und Vorsteher Toni Hoop. Zusammen wurde auf dieses Jubiläum angestossen.

Wie die Zahl der Bevölkerung in den letzten 20 Jahren wuchs, so auch die regulatorischen und organisatorischen Aufgaben der Gemeindeverwaltung. Die Zahl der Mitarbeitenden im Rathaus verdoppelte sich folglich in der Zwischenzeit. So mischten sich die jetzigen und damaligen Mitarbeitenden unter die zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner aus Ruggell und feierten dieses Jubiläum gemeinsam.

Liechtensteiner Unterland Tourismus – Freizeit erleben

Reinigung und Selbstreinigung des Wassers.

Die erste Exkursion des Liechtensteiner Unterland Tourismus (LUT) im 2015 führte am Samstag, 14. März 2015, gut 30 Interessierte in die ARA (Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins), an den Rhein und die Esche.



In der ARA Bendern empfing Hilmar Hasler, Geschäftsführer des Abwasserzweckverbands, die Gäste und führte sie in die Geheimnisse der Abwasserreinigung ein. 1971 wurde der Abwasserzweckverband Unterland und Schaan gegründet und 1976 nahm die ARA den Betrieb auf. Das Abwasser wird heute mechanisch, biologisch und in der 3. Stufe chemisch gereinigt. Eine 4. Stufe wird das Problem der Mikroverunreinigung durch Medikamente bis 2040 lösen müssen. Mit einem Abwasserguiz erläuterte er eindrückliche Zahlen zur Abwasserreinigung. Durchschnittlich eine Million Liter Abwässer fiessen pro Stunde in die Kläranlage und inklusiv Industrieabwasser werden 700 Liter Abwasser pro Person und Tag geklärt. Das Biogas aus der Klärschlammgewinnung wird gereinigt und anschliessend dem Erdgas beigemischt. Auf beeindruckende Weise zeigte ein informativer Film den Prozess vom verschmutzten bis hin zum gereinigten Wasser, das letztlich in den Alpenrhein abfliesst.

Auf dem Rheindamm erklärte Markus Risch, dass das gereinigte Wasser absolut sauber in den Alpenrhein eingeleitet wird und so in den Bodensee gelangt, wo es für viele Bewohnerinnen und Bewohner der Region wieder als Trinkwasser in die Haushalte fliesst. Vor zehn Jahren wurde ein Rückgang der Bodenseefelchen festgestellt. Eine Studie belegt, dass Auslöser Rückstände von Hormonpräparaten sind und dies zu einer Degeneration der Geschlechtsteile bei den Fischen führt.

An der Esche zeigte sich Rainer Kühnis äusserst glücklich, dass sich hier wieder Dohlenkrebse und Bachmuscheln finden lassen. Die Bachmuschel bezeichnete er als Minikläranlage, da sie sich von organischen Abfallstoffen ernährt und so auf natürliche Weise für sauberes Wasser sorgt. Die heutigen Sorgenkinder sind Deponiestandorte und die Luftverschmutzung, die zu einer Überdüngung der Gewässer führen.

Bei gemütlichem Beisammensein und Gedankenaustausch im Hotel zum Deutschen Rhein wurden die Referenten verdankt und die interessante Exkursion abgeschlossen.

Nächste Veranstaltung: Mittwoch, 29. April 2015, 18.00 Uhr Kulturell-historische Abendwanderung

Kulturell und historisch interessante Orte in Schaanwald werden unter der Leitung von Historiker Dr. Peter Geiger besucht.

www.höhenweg.li





Vorankündigung zum Jubiläumsjahr:

10. slowUp Werdenberg-Liechtenstein Sonntag, 3. Mai 2015

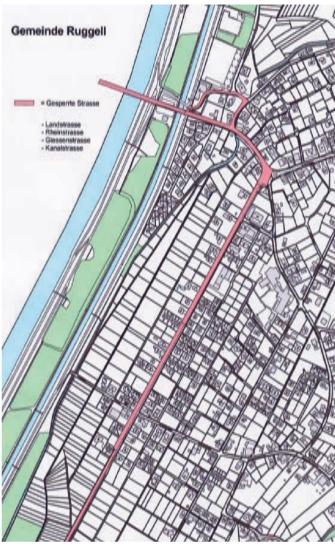
Die Gemeinde Ruggell freut sich, unsere Bewohnerinnen und Bewohner heuer bereits zum 10. Mal beim slowUp Werdenberg-Liechtenstein begrüssen zu dürfen. Der Startschuss für das grenzübergreifende Volksfest fällt um 10.00 Uhr auf dem Festplatz in Vaduz.

Gesamt wirken zehn Gemeinden auf beiden Seiten des Rheins mit und bieten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein familienfreundliches Rahmenprogramm zum Mitmachen und Verweilen auf den entsprechenden Festplätzen. Seit letztem Jahr verbindet auch ein Seitenast, von Feldkirch-Bangs kommend über das Ruggeller Riet, die Veranstaltung.

Strassensperre: Wir möchten die Bewohnerinnen und Bewohner von Ruggell über die Strassensperre informieren.

Für die Grossveranstaltung ist es unabdingbar, dass wiederum eine autofreie Rundstrecke von 44 Kilometern, von Vaduz nach Ruggell mit seinem neuen Zubringer von Feldkirch kommend sowie von Sennwald bis Plattis, für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt werden muss.

Für Ruggell betrifft dies im Zeitraum von ca. 9.00 bis 17.30 Uhr die Landstrasse auf ihrer gesamten Länge sowie die Rheinstrasse, Rheinbrücke Ruggell-Sennwald, die Giessenstrasse bis zum Landgasthof Rössle und die Kanalstrasse. Die übrigen Strassen innerhalb des Gemeindegebietes sind normal befahrbar. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



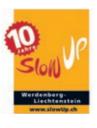
Auf dem Ruggeller Festplatz erwarten die BesucherInnen dieses Jahr folgende Highlights: Kinderschminken mit Svetlana Keller, Mausis Softeisstand, Swissmilk-Bar, Ruggeller Quiz, kulinarische und spielerische Abwechslung für Jung und Alt.

Um 11.30 Uhr Unterhaltung mit "Marius von der Jagdkapelle" und die Information zur Sicherheit für Radfahrer im Strassenverkehr durch die "Sektion Transportgewerbe und Logistik".

Das Organisationskomitee der Gemeinde freut sich auf den bevorstehenden grenzüberschreitenden Jubiläumsanlass und auf viele Besucherinnen und Besucher auf dem Festplatz Ruggell.

Aufruf: Bitte geben Sie Ihre Stimme ab!

Unter www.slowup-werdenberg-liechtenstein.ch können Sie, die von den teilnehmenden Gemeinden gestalteten Plakatständer beurteilen. Der vom Ruggeller-OK gestaltete Plakatständer ist im Eingangsbereich des REC bis Samstag, 2. Mai 2015 aufgestellt. Wir freuen uns über Ihre Stimme.



Glückwünsche

Gratulation an die Eltern aller Neugeborenen

13. November 2014 Lars Benedikt, der Rebecca und des Hansjörg Gruber

19. November 2014 Louie Jan, der Martina und des Mark Frommelt

 Dezember 2014
 Angelina Benedikta, der Ewa Urbanczyk und des Herbert Öhri

20. Dezember 2014 Franco, der Seraina Gruber und des Martin Oehry

22. Dezember 2014 Mia, der Tamara und des Daniel Dutler

27. Dezember 2014 Anna, der Lydia und des Benedikt Oehry

08. März 2015 Anna, der Stephanie und des Christoph Marxer

14. März 2015 Valentin, der Tanja und des Christian Öhri

Glückwünsche an die Jungvermählten

15. November 2014 Shqipdon Vishaj und Arsim Ponik

19. Dezember 2014 Larissa Farei Campagna und Thomas Mathis

23. Januar 2015 Gerci Rodrigues-Margreiter und Eugen Oehry

06. März 2015 Viktoria Brenner und Shane Hasler

20. März 2015 Renuka Cader und Michael Büchel

Gratulationen



85. Geburtstag22. März 2015Adelheid Marxer, Poliweg 1



80. Geburtstag21. März 2015Elisabeth Kind, Dr. Albert Schädler-Str. 11





Elternhaus von Amalie Bucher, geborene Heeb

Eine Ruggellerin feiert in Vorarlberg ihren 100. Geburtstag

Amalie Bucher, geborene Heebaus Ruggell, kann am 24. Mai 2015 in Mäder, Vorarlberg, im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag feiern.

Amalia wurde ihren Eltern Bernhard (1875–1963) und Maria Heeb-Büchel (1880–1972) als zweitjüngstes Kind von sechs Geschwistern im Jahre 1915 in Ruggell geboren. Alle ihre Brüder Silvan (1907–1968), Alban (1908–1976), Willibald (1911–1992), Viktor (1918–1988) und ihre einzige Schwester Balbina Ritter-Heeb (1910–1997) sind schon längst verstorben.

Mali, wie sie genannt wird, verbrachte ihre Jugendzeit in ihrem Elternhaus Nr. 49 an der Dorfstrasse in Ruggell und musste, wie damals üblich, schon früh im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb mithelfen und erlebte die grosse Rheinüberschwemmung im 1927 als zwölfjähriges Mädchen. Mit kleinen Unterbrüchen arbeitete sie bis zu ihrem 30. Lebensjahr daheim im Haushalt und in der Landwirtschaft.

Im Jahre 1945 heiratete sie Walter Bucher und verbrachte mit ihrem Mann und ihrer Tochter Maria gemeinsam 17 schöne Jahre in Altstätten. Leider verstarb ihr Mann Walter an einer unheilbaren Krankheit im Alter von 50 Jahren. Vier Jahre später heiratete ihre Tochter Maria und zog nach Mäder, wo sie mit ihrem Mann Herbert Noggler ein Lebensmittel-Geschäft betrieben hat.

Dies war auch der Grund, dass Amalie später von Altstätten nach Mäder umzog und die drei Enkel Oliver, Janine und Petra während der Geschäftszeiten betreute und mit ihrer Tochter gemeinsam den Haushalt gestaltete.

Mali fasste schnell Fuss in Mäder, bekam einen grossen Bekannten- und Freundeskreis und beteiligte sich an vielen Reisen mit dem Obstbaumverein und dem Seniorenverein.

Eine ganz grosse Reise machte sie im Jahre 1975 mit ihrer Schwester Balbina. Sie besuchten ihre Cousine Pauline Gude, geborene Oehri in Los Angeles, eine ausgewanderte Ruggellerin, mit welcher sie ganz Kalifornien bereisten. Ebenfalls besuchten sie ihre Nichte Gerda da Costa, geborene Heeb, Tochter ihres Bruders Alban, welche im 1954 mit 18 Jahren nach Kalifornien ausgewandert ist, aber regelmässig zu Heimatbesuchen kommt.

Besondere Freude hatte Mali, als sie wieder ihre liechtensteinische Staatsbürgerschaft erlangen konnte und damit wieder eine Ruggellerin wurde. Bei Besuchen ihres Neffen Heinz Ritter muss er ihr immer wieder das Neueste aus Ruggell und Liechtenstein berichten. Es freut sie auch, wenn sie regelmässig die Ruggeller Informationsschrift "NORDWIND" lesen kann.

Mittlerweile ist Mali schon 46 Jahre in Mäder wohnhaft und wird von ihrer Tochter Maria und deren Mann Herbert seit längerer Zeit bestens betreut und gepflegt.

Sie hat immer grosse Freude, wenn ihre drei Enkelkinder und vier Urenkel auf Besuch kommen.

Wir gratulieren Amalie Bucher-Heeb herzlich zu ihrem 100. Geburtstag und wünschen ihr ein schönes Fest im Kreise ihrer Familie und alles Gute für die Zukunft.

Veranstaltungskalender und Feiertage

Mai 01. Tag der Arbeit

- 02. Beginn Interclub-Spiele Tennisclub Ruggell
- 03. 10. slowUp Werdenberg-Liechtenstein, Vereinshaus
- 10. Muttertag
- 12. Seniorentreff mit Kirchenbesuch
- 14. Auffahrt
- 17. 33. LKW-Schülerturnier, Freizeitpark Widau
- 22. Buchpräsentation "Nanas Gschechta" von Martina Büchel, um 19.30 Uhr Ausstellungseröffnung "Alti Gschechta und alti Sacha", Küefer-Martis-Huus
- 24. Pfingstsonntag
- 25. Pfingstmontag
- 30. Frühjahrskonzert Singgruppe Gamprin-Ruggell, Gamprin

Juni 04. Frohnleichnam

- 07. Ende Interclub-Spiele, Tennis Club Ruggell
- 11. Schweizerische Polizei-Meisterschaften im Radfahren
- 13. Verbandsfeuerwehrtag, Mauren
- 13./14. Heerlager zu Schellenberg, Hintere Burg Hinterschellenberg
 - 16. Seniorentreff
 - 17. Aufführung Jungmusik mit Kindergarten (IMTA Projekt)
 - 21. Firmung
 - 22. Neophythenbekämpfung, Werkhof
- 26.–28. 68. Liechtensteiner Verbandsmusikfest, Eschen
 - 28. Familiengottesdienst, Pfarrkirche

Juli 07. li|gi|ta Konzert – 23. Gitarrenfestival, Gemeindesaal



Ein absoluter Höhepunkt im Kultursommer Liechtensteins ist das Flamenco-Konzert der 23. ligita am Dienstag, 7. Juli 2015, im Gemeindesaal Ruggell. www.ligita.li

August 03.-08. Kinder-Sportwoche, einzelne Angebote in Ruggell

- 06.-09. 8. International Swiss U16 Cup, Freitzeitpark Widau
- 10.-14. Junioren-Tennis-Camp, Tennisclub Ruggell
 - 15. Maria Himmelfahrt, Staatsfeiertag
 - 16. 13. Michael-Marxer-Gedächnis-Turnier des FC Ruggell, Freitzeitpark Widau
 - 18. Seniorentreff im Küefer-Martis-Huus

Termine und Ausstellungen des Küefer-Martis-Huus finden Sie unter www.kmh.li.





gemeinderuggell

Gemeindeverwaltung Poststrasse 1 Tel. 377 49 20 info@ruggell.li www.ruggell.li

